

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

98 (1.3.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 98.

Karlsruhe, Dienstag den 1. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Expedition: Postamt... Brief- oder Telegramm... Druck und Verlag von F. Ziegler...

Eigentum und Verlag von F. Ziegler... Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Blättern...

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 97 umfasst 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 98 umfasst 12 Seiten, inkl. Nr. 5 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen 20 Seiten.

Der „neue Weg“ in der Schifffahrts-Abgabenfrage.

Seitdem Preußen in der berühmten Vorabstimmung des Bundesrats die Freifahrt erzielt hat, das es über die verfassungsmäßige Befugnis zur Abänderung der Reichsverfassung verfügt...

Durch welcher Art Zugeständnisse man die Zustimmung der Reichstagsmehrheit zu erreichen hofft, das läßt ein Artikel der „Badischen Zeitung“ erkennen...

Wichtigere sind andere Forderungen. Zunächst hat nämlich Preußen nach dieser furchtbaren Niederlage der Gebirgsreiser Entensungsstarke mit tonnenmetrischer Erhebung fallen lassen...

Es ist an sich zu begrüßen, daß im Geleite festgelegt werden soll, welche Arbeiten zunächst aus den Einkünften aus Schifffahrtsabgaben geleistet werden müssen...

Das klingt „zunächst“ höchst überraschend. Denn wenn im Geleite festgelegt wird, welche Arbeiten aus den Abgaben geleistet werden müssen, wenn also nur für solche bestimmten Anlagen Abgaben erhoben werden sollen...

Wenn damit dem Wunsche der Rheinischschiffahrtsinteressenten entsprochen worden ist, so müssen sie eine andere Bestimmung, die einen Teil der Unterhaltungskosten der Ströme aus den Schifffahrtsabgaben zu bestreiten müssen will, noch sehr eifrig auf ihre Annehmbarkeit hin ansehen...

In dieser Plan, einen Teil der Strom-Unterhaltungskosten aus den Abgaben zu decken, wirklich so unvernünftig? Meint die „Presse“, so wohl zum ersten Male ganz ungetrübten ausgetreten wird...

Man will einen Beitrag der Schifffahrts-Beteiligten bilden, der befristete Steuern hat und demgemäß als Reichssteuer neben einer Vertretung der Regierungen, einem Reichsrat, arbeitet...

Badische Chronik.

Manheim, 1. März. Der Milchkrieg ist hier in ein altes Stadium getreten. Eine hartnäckige Verhandlung der Milchproduzenten von Mannheim, Ludwigsweiler und Heidelberg beschloß...

Heidelberg, 1. März. Nach einem Referat der Vorsitzenden des Bad. Vereins für Frauenstimmrecht, Fräulein Schlegel aus Konstanz, wurde am 28. Februar in Heidelberg eine Ortsgruppe des genannten Vereins gegründet...

Karlsruhe, 1. März. Gestern vormittag tagte im Rathensaale unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Dr. Weiß-Eberhard der

Ausschuß der mittleren Städte Badens, wozu sich außer den Ausschußmitgliedern noch ca. 50 Bürgermeister mittlerer Städte eingefunden hatten. Gegenstand der Beratung waren st. Kap. Tab. die Entwürfe der Gesetze über Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung...

Königsbrunn (A. Emmendingen), 1. März. Der 62 Jahre alte Bahnarbeiter Leonhardt wurde vom Schnellzug erfasst und in Stücke gerissen. Der Tod trat sofort ein. Leonhardt, der auf der Strecke Königsbrunn - Feiningen beschäftigt war, hatte das Herannahen des Schnellzuges nicht bemerkt...

Freiburg i. Br., 1. März. Ueber die Scharlachepidemie bei der 4. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 113 erzählt die „Freib. Ztg.“, daß bis jetzt 11 Erkrankungen vorliegen. Die Isolierung der Kompagnie in der Leberfabrik wird jedenfalls noch längere Zeit aufrecht erhalten werden...

Oberbergen (A. Breisgau), 28. Febr. Die Umlage in hiesiger Gemeinde wurde von 22 Pfg. auf 18 Pfg. herabgesetzt.

Vom Wintersport.

Schonach, 1. März. Der vom Ski-Club Schwarzwald für den 26. und 27. Febr. vorgesehene Wetschlauf Badenweiler-Wildbad konnte infolge schlechter Schneeverhältnisse nur bis Hausach zur Ausführung kommen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. März. Der König und die Königin von Schweden treffen voraussichtlich Ende dieser Woche hier ein und werden sich nach mehrstündigem Aufenthalt nach Rom und Neapel begeben...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 1. März. Das Interesse für den gestrigen Klavierabend von Eduard Nisler war hier bedeutender Weise gering. Der Versuch des Konzertes war schwach, desto reicher die künstlerische Ausbeute...

Heidelberg, 1. März. Nach Blättermeldungen wurde auf einem Acker in der Gemarkung Schwabenheim in Baden in einer Tiefe von etwa 1 Meter Gräber mit wichtigen historischen Funden freigelegt...

Stuttgart, 28. Febr. Noha Kobas und Karl Köppler, „Hilfsjournale“ erleben gestern im hiesigen Schauspielhaus (Direktor Gabriel) die erste Aufführung in Deutschland...

Magdeburg, 28. Febr. Siegfried Wagners „Banabietrich“ fand am Samstag bei der hiesigen ersten Aufführung im Stadttheater großen Beifall...

Wagners „Banabietrich“ hatte vom zweiten Akt ab starken persönlichen Erfolg und trug dem Komponisten mehrere Hervorbrüche ein. Das konnte aber über die mangelnde Größe der Dichtung und über die ermüdende lyrische Romantik trotz reichlicher Instrumentierung auf die Dauer nicht hinwegtäuschen...

Paris, 1. März. (Telegr.) Die Frage der Entsendung einer Abordnung der französischen Akademie nach Berlin aufgrund der Einladung der Berliner Universität wurde gestern in geheimer Sitzung der Akademie der Wissenschaften beraten...

Cambridge (Massachusetts), 1. März. (Tel.) Professor Dr. Münsterberg von der Harvard Universität wurde zum Austauschprofessor für die Berliner Universität ernannt.

Vermischtes.

Halle, 28. Febr. Fräulein Dr. Selene Stöder ist aus den Kämpfen, die während der letzten Zeit im Bunde für Mutterrecht tobten, wenn auch nicht als Siegerin, so doch in wesentlichen Punkten gerechtfertigt hervorgegangen...

hd Gea, 1. März. (Tel.) Infolge eines Rohrbruches, der das Trinkwasser-Bassin im Geraer Stadtwerke auslaufen ließ, erfolgte gestern unter Leitung des Herrn Stadtschreiber, Herr Stöder, ein Erdbeben, das die teilweise über den Weg in die Trinkwasserleitung genommen haben...

hd Hamburg, 1. März. (Tel.) Am Sonntagabend wurde aus dem Einbecker Kanal die Leiche einer unbekanntenen Frauensperson geborgen und in das Hafen-Krankenhaus gebracht. Dort entdeckte man am Unterkörper mehrere Wunden, die keinen Zweifel darüber lassen, daß die Unbekannte das Opfer eines Mordes gewesen ist...

hd Donaauwörth, 1. März. (Tel.) Auf dem Wege zwischen Donaauwörth nach Halburg wurde gestern ein 20 Jahre altes Mädchen ermordet und mit aufgeschlitztem Leibe aufgefunden. In dem Mädchen war ein Sittlichkeitsverbrechen begangen worden...

Newport, 1. März. (Tel.) Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ hat sich hier eine Gesellschaft gebildet, behufs Errichtung einer Anlage zur Gewinnung von Diamanten bei Murresboro in Arkansas, wo sich die Unternehmung 100 Acker diamantführender Landes gesichert haben...

Unfälle.

hd Kopenhagen, 1. März. Gestern Abend ereignete sich im hiesigen Hafen ein schwerer Schiffs-Zusammenstoß zwischen dem ausfahrenden schwedischen Dampfer „Malmö“, der mit Passagieren und Ladung nach Lübeck abging, und dem einkommenden deutschen Dampfer „Merkur“ aus Bremen...

hd Babouze (Dep. Landes), 1. März. (Tel.) Durch den Sturz eines Automobils wurde gestern ein Ausländer namens Carlos getötet. Gerüchtwiese verlautet, daß der Verunglückte mit dem argentinischen Minister der öffentlichen Arbeiten identisch sei...

Adolf Sexauer, Soflleierant Karlsruhe, Friedrichsplatz 2.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Reise-Decken, Diwan-Decken, Tischdecken, Felle, Bettvorlagen, Fenstermäntel, Keinen-Garnituren.

Rabattmarken. Große Auswahl. Billige Preise.

Eduard Riesterer, Karlsruhe, Luisenstrasse 24, Telefon 1687.

Glasschleiferei und Spiegel-Belegerei.

Schaukasten-, Glasschrank- und Messingwaren-Fabrik.

Fritz Haas'sche Konzert- und Opern-Gesangschule.

Karlsruhe, Friedenstrasse 13, III.

Eröffnung am 15. März 1910.

Vollständige, auf künstlerischer Grundlage beruhende Ausbildung der Stimme...

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt vom 4. März ab...

Konzertsänger Fritz Haas, Leiter der Gesangschule.

Friedenstrasse 13, III.

In Massage und Fusspflege August Doppisch, Karlsruher Nr. 39, II.

Ausgeb. in Berlin, Meth. Prof. Dr. Zabudowski. Seit Jahren hier tätig.

Favorite Beste doppelseitige Schallplatte. Laste und klare Wiedergabe. Grösste Haltbarkeit.

Das dem Repertoire von ca. 12000 Nummern:

- Gesang mit Begleitung. 1-13629/10. Cavatine und Stretta, aus 'Der Troubadour'.

Zu haben bei: Ernst Leonhardt, Mannheim. Fr. Schwab jun., Mannheim. Aug. Mappes, Heidelberg. Carl Anritter, Konstanz.

Stille Vermittler. Alte gut eingeführte deutsche Gesellschaft, die neben der Feuer-Versicherung, auch die Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl und Wasser-Leitungs-Schäden betreibt.

betreibt, wünscht mit Herren in Verbindung zu treten, die gewillt sind ohne eine offizielle Vertretung zu übernehmen...

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse.'

Lieferung von Brennmaterialien.

Für die Heizungsanlagen der Stadtgemeinde Karlsruhe sind für die Zeit vom 1. April d. J. bis 31. März 1911 folgende Brennmaterialien zu vergeben:

Karlsruhe, den 26. Februar 1910. Städtisches Ratskassenamt.

Kanalisationsarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe beauftragt namens der Gemeinde Gröbzingen die Kanalisationsarbeiten zur Entwässerung des östlichen Ortsteiles Gröbzingen im Wege des schriftlichen Wettbewerbs.

Stammholz-Versteigerung. Forstschwellen-Submission.

Größt. bad. Forstamt Bruchsal verteuert mit unbenutzlicher Vorrat bis 1. Nov. 1910 aus den Domänenwaldbeständen I. 'Obere Lubhardt', II. 'Jungwald', III. 'Möbader' und IV. 'Eichelberg'...

Donnerstag, den 10. März 1910: Heimbuchen: 1 II., 5 III., 87 IV., 106 V. - Rotbuchen: 16 I., 46 II., 117 III., 67 IV., 9 V.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Freitag, den 11. März 1910: Forstschwellen: 253 I., 362 II., 110 III.

Wasserleitung der Stadt Donaueschingen.

Vergrößerung des Hochbehälters. Die Stadtgemeinde Donaueschingen vergibt unter Hinweis auf die Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Angebotsverfahren die zur Vergrößerung des Hochbehälters erforderlichen Erd- und Betonarbeiten...

Gr. Kulturinspektion.

Garnison-Verwaltung Rastatt verkauft am Donnerstag den 3. März 1910, vorm. 9 Uhr, altes Eisen, Lumpen, Bolzdecken, Oefen, Kuchherde, Bettstellen, Stuhlampen usw. gegen Barzahlung.

Württembergische Chauffeur-Fachschule Stuttgart. Führer 63. Größte und anerkannte leistungsfähige Anstalt der Welt. Bietet jeden Standes zu tüchtigen Chauffeurs aus. - Eintritt jederzeit. - Schnelle Stilwennichtung.

1 Massanzug 16 Mk. 1 Paletot 16 Mk. Schilde Fass. Mod. Des. Wirt. f. Max Dater, Rastatt.

Trauringe. D. R. P. ohne Lötungs, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei B. Kamphues Uhrmacher - Juwelier Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

Kaffee. gebrannt, auf u. reinmachend, erhalten Sie infolge günstigen Abschlußes das Pfund zu Mark 1.- bei Abn. v. 10 Pfd. das Pfd. Mk. 0.95 1 Pfd. (3 Packchen) rote Schokolade Mk. 0.20 empfiehlt 1198

Ludw. Herzberger, Rintheimerstraße 18.

Auf dem Werderplatz. Empfehle für morgen Mittwoch prima jung. Schweinef., Bauchlappen à 70 Pf. Koteletts u. Brat. à 80 Pf. Karl Klein.

Achtung!! Gutes und billiges Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Feuerzeug.

Akademischer Ski-Club Karlsruhe.

WINTER-ABEND des Akademischen Ski-Club Karlsruhe im Museums-Saal

Mittwoch den 2. März 1910, abends 8 Uhr.

I. Teil: Vorträge und Lichtbilder-Vorführungen.

II. Teil: Abend-Unterhaltung mit Tee und Tanz.

Preise der Plätze: numerierte Plätze im Saal Mk. 2.- Galerie u. offene Plätze im Saal Mk. 1.- offene Plätze für Studierende Mk. 0.50

Eintrittskarten und Programme erhältlich in den Sportgeschäften E. MÜLLER, Waldstr. 49, O. FREUNDLIEB, Kaiserstr. 185, ausserdem an der Abendkasse.

I. A.: Fr. Regnault, cand. mach. 3146

Konzert-Verein Karlsruhe.

VI. Künstler-Konzert am 8. März 1910, im Museumssaal

Franz von Vecsey

Violinvirtuos aus Budapest unter Mitwirkung von Professor Walter Petzet.

Program: 1. Violinkonzert E-moll op. 64 Mendelssohn. 2. Chaconne Bach. 3. Sonate für Klavier op. 31 No. 2 Beethoven. 4. Nocturne Chopin-Wilhelmy. 5. Humoreske Dvorak. 6. Valse caprice Wieniawski. 7. Caprice C-moll und H-moll Paganini. 8. Thema und Variationen Paganini.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Konzertflügel: Schiedmayer v. H. Hoff. H. Maurer hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2.50, 2, Galerie 2.50 u. 1.50 Mk., bei der Musikalienhandlung Franz Tafel, vorm. Hans Schmidt, Ecke Kaiser- u. Lanstr. - Tel. 1647 - und an der Abendkasse. Der Vorstand.

Wegen Erkrankung des Hrn. Hofkapellmeisters Leopold Reichwein hat Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz in der entgegenkommendsten Weise die Leitung des V. Abonnements-Konzerts übernommen.

3163 Der Konzert-Vorstand.

Heute Eröffnungs-Konzert in Ratskeller

von 9 Uhr abends an bis nachts 3 Uhr von dem Münchner Künstler-Quintett.

Eintritt frei! Hermann Wolf.

Schreibmaschinen. aller Systeme, gebraucht und neu, unter weitgehendster Garantie, Vervielfältigungs-Apparate, Farbänder, Papiere etc. gegen Bar oder Teilzahlungen.

Lieferung erfolgt frachtfrei. 1770a* Verlangen Sie Offerte. Alfred Bruck, München 20, Kautingerstrasse 11.

Für Gesellschaft, Ball und Reisesaison. Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten Haar-Weller-Press 'Rapid'

Kein Haarschnitt, kein Tupieren nötig. Kinderleicht! Das dünnste Haar erscheint voll u. üppig. Garant. sicherste Schonung der Haare u. sofortiger Erfolg. Preis 3 M. Porto 20 Pf. Nachh. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn unglücklich. Frau Dr. Edgar Helmann, Berlin W., Potsdamerstr. 116.

Salonschränken Für Gärtner! (Silberchrom oder Noniole) aus Brigathausbürg zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisangabe unt. Nr. 27424 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Diwan 27558 gut erhalten 20 Mk., Klappstuhl 4 Mk., Auszugstuhl 24 Mk., Bettstuhl 24 Mk., Salonstuhl 16 Mk., Bettlerkommode 15 Mk., Betten, Waschkommode mit Waschtopf, 35, Nachtschub, Küchenstuhl, Herd m. Kupferkessel 15 Mk. zu verkaufen. Sophienstr. 13, VI.

Heu! ca. 600 Ztr. Altes u. Weissenheu, unbereinigt, hat zu verkaufen und erbitet Offerten unter Nr. 1986a durch die Exped. der 'Bad. Presse'.

Dr. Dralle's Malattine Glycerin und Honig-Gelee. In kalter Jahreszeit und auf Gebirgs- und Seereisen gegen spröde und aufgesprungene Haut. Glänzend bewährt! Fettfrei!

Getragene Kleider, Schuhe, Kleider, Lumpen, alte Papiere, Eisen, Metall, Kellers und Zweiterhand lauft 27511.21 W. Hollritt, Lamstr. 14.

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

An Güte unerreicht sind die
OXO Bouillon-Würfel

der Compie Liebig, Preis 5 Pfg.

Morgen den 2. März d. J., Gratis-Kostprobe bei Albert Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140.

Badischer Frauenverein.

Am 1. April d. J., beginnen im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe, im Akademischen Krankenhaus in Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim die Unterrichtsstunden in der Krankenpflege.

Es ergeht an diejenigen, mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme am 1. April d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder anderen Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege beim Austausch beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 21. Februar 1910.

Der Vorstand der Abteilung III.

Sanatorium Konstanzerhof

Konstanz-Seehausen

für Nerven- u. innere Krankheiten, speziell Herzkrankheiten. Eine der größten u. schönsten Kuranstalten Deutschlands. Das ganze Jahr geöffnet. Besondere Komfort. Ausstattung aller bewährten Kurmittel. Behandlung der Herzkrankheiten mit Dr. Bültings Bewegungsmitteln während der Liegekur und neben der Bäderkur. Behandlung durch Spezialärzte. Ausführl. Illustr. Prospekt No. VI durch die Verwaltung.

Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Büdingen.

Erholungshaus Heilbronn a. N.

In freier, sonniger, ruhiger Lage beim Wald, das ganze Jahr geöffnet. Tagespreis mit voller Pension für Einzel- oder Recandanten von Mk. 2.30 an. Anfragen an Erholungshaus Heilbronn.

Privat-Heilanstalt „Friedheim“

Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz station: (St. Thurgau)

in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 8000*

Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken
 Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung.
 Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: Dr. Kragenbühl.

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit
grosser Preisermässigung
 und
5 Prozent Rabatt

bes. preiswerte Frühjahrsneuheiten in

- hübschen Schlafzimmern mit 2- u. 3türigen Spiegelschränken in Mahagoni, Eichen, Nußbaum, Kirschbaum.
- Speisezimmer in hervorragend schönen neuen Modellen u. Stilformen.
- Herrenzimmer, dazu passend, mit großen und kleinen Bücherschränken, praktischen Schreibischen u. s. w.
- Salons und Wohnzimmer, neue ansprechende Formen.
- Fremdenzimmers-Küchen.
- 10 Prozent Rabatt auf alle Einrichtungen u. Einzelmöbel der letzten Jahre, ferner auf große u. kleine eiserne u. Messingbettstellen versch. Art, sowie auf tadellos punktiert-gewebte Matratzen, Divans, Ottomans, Leder- u. andere Fauteuils, hübsche Polstergarnituren.
- Zurückgesetzte Buffets, Sofambauten, Panels, Salonspiegel, Truhen, Fische, Rohr- u. Lederstühle, einzelne Bettstellen, Schreibtische u. s. w. außergewöhnlich billig.

Bei Aussteuern bes. Entgegenkommen.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

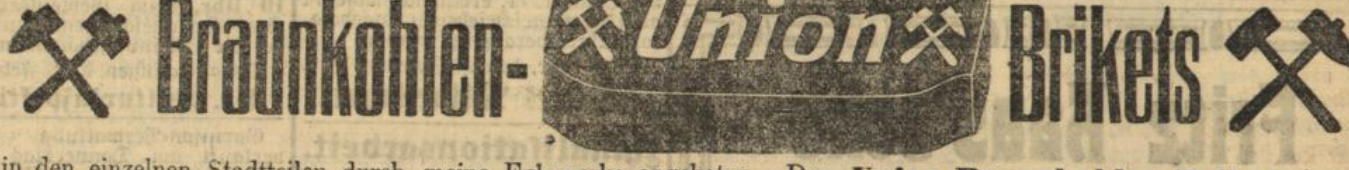
Eine Dame aus dem Dorfe Liddes Kanton Wallis

hat über das Haarwasser „Peladol“ folgendes Zeugnis ausgestellt,
 Ohne irgend welche Krankheit verlor ich im Alter von 15 Jahren meine sämtlichen Haare. Ich trug eine Perrücke. Voller 7 Jahre bin ich kahl geblieben, bis ich von einer Freundin aufmerksam gemacht, noch einen Versuch mit Peladol machte, nachdem ich unzählige Mittel ohne Erfolg gebraucht habe. Der Erfolg war überraschend; ich besitze wieder einen vollen, kräftigen Haarwuchs. Ich kann dieses exzellente Mittel mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen und gestatte Ihnen aus Dankbarkeit, dieses Zeugnis zu veröffentlichen.
 Liddes, den 5. Juli 1909. Louise Lattou.
 Für Beglaubigung der Echtheit, sowie der Wahrheit obiger Declaration, sowie Legalisierung der Unterschrift: Liddes, 5. Juli 1909. Ad. Metz, Präsident.
 Obiges, sowie 1000 von Dankschreibern liegen jederzeit zur gef. Einsicht auf. Heilung sämtl. Haarkrankheiten, selbst in verzweifelten Fällen.
 Misserfolg ist ausgeschlossen.
 Peladol ist nur echt zu beziehen durch Frau
L. Steiner, Baslerstr. 89, St. Ludwig i. E.
 Kosmetische Parfümerie- und Toilettenartikel.
 Die kleine Flasche zu Mk. 3.—, die grosse Flasche zu 5 Mk., gegen Nachnahme. 713a

GESETZL. GESCHÜTZT

In plombierten Säcken von netto 1 Zentner

werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche



in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fahrwerke angeboten. Das Union-Braunkohlen-Briket eignet sich für Herde und Oefen jeden Systems, verbrennt mit starker, langanhaltender Hitze, ohne dabei merklich Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen Dauerbrand erzielen und kostet

Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller od. Wohnung, gegen Kassa. Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an bestimmten Wochentagen. — Bei Mehrabnahme billiger.

H. Mülberger, Karlsruhe

Rhederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Brikets. 16628
 Kontor: Karlstr. 29a. Grosses Lager am Rheinhafen. Telephon 250.
 Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhafen.

Nächste Woche!

Ziellung 12. März 1910.

Bad. Rote + Geldlotterie

44 000 Mk.

2 Hauptgewinne in Bar

20 000 Mk.

586 Geldgewinne 222a

14 000 Mk.

2800 Geldgewinne

10 000 Mk.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.

Triberger Lose

Ziellung 11. Mai 1910. Gesamtwert der Gewinne

11 000 Mk.

Hauptgewinn

4 000 Mk.

Lose à 50 Pf. 11 Lose 5 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer,

Strassburg i. E., Langastr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Hülsenfrüchte

in nur gutkochender Ware als Riesen- Viktoria - Erbsen, ganz u. gespalten, halbe französ. grüne Erbsen, Heller-Linsen, ungar. Peribohnen empfiehl 931.10.10

W.Erb, am Sidellplatz.



Mein „Medicinal-Lebertran“ ist fast ohne Geschmack u. wird deshalb von den Kindern gerne genommen. In Fl. 70 u. 1.30.

Malz-Honig-Bonbons

lösen. Bei Husten u. Heiserkeit das Beste. pr. Paket 20 Pfg. 1909

DROGERIE TH. WALZ

Kurvenstr. 17. Telephon 189



Sichere Existenz

können Sie sich schaffen durch die Fabrikation des erfrischenden alkoholfreien Erfrischungsgetränkes 2808.6.3

„Cipria“

feinste und vorzüglichste Limonade. Wegen Uebernahme des Alleinverkaufs wende man sich an:

Schuler & Däuble

Karlsruhe-Nippur
 Telephon 1811. Telephon 1811.

Vorzügliche Existenz

mit einem voraussetzlichen Einkommen von Mk. 8000.— pro Jahr bietet der Betrieb eines erfrischenden Konsumartikels, der durch D. N. G. Reich, und zum D. N. S. angemeldet, für ganz Baden. Der Betrieb geschieht auf eine Weise, die neben einer guten Kellame auf Kosten der bergenden Firma das Geschäft allein macht, und ferner durch diesen besonderen Betrieb Kaufende der betr. kleinen Maschinen abweist werden, die jede Hausfrau als dringenden Gegenstand des ganzen Haushaltes aufrecht benötigt. Branchekenntnisse nicht erforderlich, eventl. zunächst ohne Aufgabe des Berufes. In Deutschland werden innerhalb 4 Wochen sämtliche Bezirke vergeben. Erforderliches Startkapital Mk. 1000.— 1972a.2.2

Deutsche Metall-Industrie Dresden-A. 16.

Für Hausfrauen!

Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. — Die billigste beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Riechen nicht! Besonders billig. Beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. In Karlsruhe bei Herm. Bieler, Parf. Kaiserstr. 223. 7468a.20.20

Kaufe

einzelne Möbelstücke, ganze Hauseinrichtungen, u. s. w. Übernahme Versteigerungen aller Art. 1598.16.8

Madlener, Auktionator,

Nippurstrasse 20.

Ausgekämmte Haare

kauft Oskar Becker, Haarhandlung, Städelstr. 32. 7468

Frühstücks-Bier

50—70 Gramm köstlich zu verfeinen. Offerten an Kaufmann Sulzmann, Vorstand d. Gesellschaft „Zuchgenossen“ in Limbach, Amt Buchen.

DAMEN

find. freundl. Aufnahme bei einer Gedächtnisfeier. 142a.25.17 Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

An gutem Mittag- u. Abendessen bürgerlichen können einige Herren teilnehmen 87113.2.2 Adlerstrasse 32. 3. St.

Maßagen

werb. aufs pünktlichste ausgeführt. Wih. Oswald, 2298* Kronenstrasse 31.

Dr. Dralle's Malattine

Glycerin und Honig-Gelee. Gegen Wundwerden der Nasenschleim- und Oberlippe bei Schnupfen. Ueberall zu haben.

Walthers Fichtennadel

Brustbonbons

sind zu haben à 30 u. 50 Pfg. in den Apotheken: 10073a.10.9 3.2 Blau-weißen 87110b

Gartenkies

auch Rheinkies, liefert überallhin. Ph. Bader Nachf. Amalienstr. 83. Telephon 1494.

14 Stück neue T-Träger

5 Stück NP 55 — 7,50 m lang, 1 Stück NP 42 — 7,50 m lang, 8 Stück 26 — ca. 6,50 lang, werden en bloc oder einzeln anfert. preiswert abgegeben. 2668.3.2 Rab. Städelstr. 74, II.

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen

Loftomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben. 18374*

Gg. Heilmann,

Maschinenbauwerkstatt Durlach, Telephon Nr. 30.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklasse II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —
Etatmäßig angestellt:
die Lokomotivführer: Hermann Braun in Heidelberg, Karl Stricker in Karlsruhe, Franz Baumann in Offenburg, Emil Pais in Basel; als Lademeister: Wilhelm Grumer in Appenweier; als Wagenausschreiber: Ignaz Hund in Appenweier, Alexander Wäsh in Karlsruhe; als Weichenwärter: Georg Weis in Mannheim.

Vertretungsmäßig aufgenommen:
als Bahn- und Weichenwärter: Georg Grün von Unterfischach, Franz Bielecker von Weildorf; als Wagenausschreiber: Julius Kieffer von Zppingen, Karl Wollin von Frankfurt a. M.

Bertrag:
Bureauassistent Wilhelm Rothhöfer in Ettlingen nach Karlsruhe, Rechnungsführer Karl Beisel in Mannheim nach Karlsruhe, Lokomotivführer Karl Schmidt I. in Hausach nach Mannheim, Lokomotivführer Franz Knöpple in Billingen nach Bruchsal, Referendär Emil Kalt in Offenburg nach Hausach, Referendär Wilhelm Pabst in Offenburg nach Billingen, Referendär Adolf Probst in Freiburg nach Billingen, Referendär Joseph Winkler I. in Freiburg nach Billingen, Referendär Reinhard Bomstein in Freiburg nach Mannheim, Referendär Joseph Kilian in Freiburg nach Mannheim, Referendär Friedrich Stetter in Freiburg nach Billingen.

Zurufesetzung:
Kanzleiamt Franz Kneiler in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bureauassistent Jakob Kleiber in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bureauassistent Julius Moosbrugger in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bremser Kaver Stritt in Freiburg.

Entlassungen:
Aufseher Robert Baitisch beim Männerzuchtthaus Bruchsal, auf Ansuchen und Joseph Ladenzgat, Diener am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg, auf Kündigung.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.
Hebammen:
dem Kanzleihilfen Aktuar Adolf Kraus beim Bezirksamt Freiburg eine Aktuarstelle dazulassen.

Bertrag:
Aktuar Franz Hader in Wolfach zum Bezirksamt Waldshut, Aktuar Georg Kohn in Waldshut zum Bezirksamt Wolfach.

Entlassungen:
Schugmann Paul Schwabs in Mannheim.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.
— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Bertrag:
die Finanzassistenten: Karl Pfleger beim Großh. Steuerrat für den Bezirk Lahr-Land, zum Großh. Steuerrat für den Bezirk Pforzheim-Land I, Joseph Sättele beim Großh. Steuerrat für den Bezirk Pforzheim-Land I zu jenem für den Bezirk Donaueschingen, Emil Dörle beim Großh. Steuerrat für den Bezirk Radolfzell zu jenem für den Bezirk Rehl, Karl Köhl bei dem Großh.

Steuerrat für den Bezirk Rehl zu jenem für den Bezirk Waldshut, Friedrich Würh bei dem Großh. Steuerrat für den Bezirk Waldshut zu jenem für den Bezirk Mannheim-Stadt.

Bertrag:
der Grenzaufseher Sigmund Winter in Ludwigshafen mit der Versetzung der Stelle des Zollbeamten in Föhren.
Etatmäßig angestellt:
der Steuermahner Joseph Schön in Mannheim.

Zurufesetzung:
der Bagmeister Karl Georg Bär in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.
— Großh. Verwaltungshof. —
Die Beamteneigenschaft verliehen:
den Wärterinnen: Luise Fried, Karoline Müller, Stefanie Schandmeier, sämtlich bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —
Die Beamteneigenschaft verliehen:
den Landstraßenwärtinnen: Albert Dreßler in Seig, Karl Maier in Bfulendorf, Gustav Schmitt in Schweinberg und Joseph Wader in Griesheim.

Zugewiesen:
der Geometer Joseph Brünner dem Bezirksgeometer in Wiesloch.
— Großh. Gendarmen-Korps. —
Zu provisorischen Gendarmen ernannt:
Claus, Joseph, Sergeant vom 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109.

Im Zivildienst angestellt:
Siegler, Adolf, Gendarm in Unterwittigshausen, als Steueraufseher in Breisach.
Bertrag:
Kohn, Christian, Wachtmeister, von Donaueschingen nach Waldshut, die Gendarmen: Oswald, Andreas, von Liptingen nach Donaueschingen und Eijennann, Jakob, von Malsch nach Mühlhausen.

In den Ruhestand versetzt:
Sinnig, Andreas, Wachtmeister in Freiburg, sowie die Gendarmen: Duller, Dismas, in Kappelrod und Bus, Joseph, in Waldshut.
Auf Ansuchen entlassen:
Schwarz, Emil, prov. Gendarm in Stodach.

Die Neubearbeitung des Elementarunterrichtsgesetzes.

V. (Aus der Zeitschrift des badischen Lehrervereins.)
Karlsruhe, 1. Febr. Die Organisation der Schulverwaltung ist eine vielumstrittene Angelegenheit. Der Gedanke der Selbständigkeit der Schule und der Selbstverwaltung hat in der Theorie immer mehr Boden gewonnen; er führte praktisch auch zur Loslösung der Schulverwaltung von der Kirchenverwaltung, und es erhoben sich nach der Seite immer mehr wohlbegründete Forderungen, die auf die Dauer nicht unerfüllt bleiben können. Die Schulverfassung ist in einer Weise umgestaltet, daß neben den interessierten Bürgern namentlich auch den Fachleuten ein entsprechendes Mitbestimmungsrecht eingeräumt, daß die Schule als ein durchaus selbständiger Verwaltungszweig anerkannt wird. Die Schulverwaltung gliedert sich in Schulpflege, Schulleitung und Schulaufsicht. Die oberste Instanz wird alle drei Tätigkeiten umfassen müssen, die übrigen Faktoren der Schulverwaltung werden mehr dem einen oder anderen Zweig zu dienen haben. Unumstößlicher Grundsatz muß aber sein, daß Schulpflege- und Schulaufsichtsbefugnisse nur Schulmännern zuerkannt werden können, daß die Ortsschulbehörde nur im Sinne der Schulpflege zu wirken hat, daß die zur konstitutionellen Ausgestaltung des Schulwesens zu schaffenden Neuetrichtungen als beratende Organe der staatlichen Schulverwaltung und der örtlichen Schulleitung zu stehen, daß Disziplinarrechte über die Lehrer nur der Schulaufsicht gegeben werden. Die Lehrerschaft stellt darum folgende Forderungen:

1. Der Oberschulrat ist als Zentral-Mittelbehörde aufzuheben und zu einem selbständigen Unterrichtsministerium auszubauen, dem das gesamte Bildungswesen zu unterstellen wäre.

2. Dem Unterrichtsministerium ist in der Landes-Schulkommission eine Interessensvertretung zur Seite zu geben, in der alle wichtigen Schul- und Lehrerangelegenheiten zu einer eingehenden Besprechung und Vorberatung kommen, ehe sie sich zu Gesetzesvorlagen an die hohen Stände bzw. zu Verordnungen veröffentlichen.

3. Der Orts-Schulrat ist ein Organ der örtlichen Schulpflege. Es stehen ihm weder Schulleitungs-, noch Schulaufsichts- noch irgendwelche Disziplinarbefugnisse über den Lehrer zu.

4. Die Vertreter der Lehrer in dem Orts-Schulrat — abgesehen vom Schulleiter — sind durch die Lehrer des Schulorts zu wählen. Der Orts-Schulrat bestellt in denen ein Oberlehrer bzw. Rektor oder Stadtschulrat einzuräumen. Neben dem Oberlehrer (Rektor, Stadtschulrat) soll wenigstens noch ein Lehrer Mitglied des Orts-Schulrats sein, in größeren Orten entsprechend mehr.

5. Die Oberschulräte, d. i. die Leiter einzelner Schulabteilungen, haben keine Aufsichts- (Prüfungs-) und keine Disziplinarbefugnisse; sie sind technische und im Einvernehmen mit der Hauskonferenz pädagogisch-methodische Leiter der ihnen unterstellten Schulabteilungen.

6. Dem Oberschulrat steht die Hauskonferenz zur Seite, der etwa die nämlichen Befugnisse zuzuwenden sind wie den Konferenzen der Lehrerkollegien der höheren Schulen.

7. Die Schulaufsicht d. i. die amtliche Inspektion der Schulen fällt den Kreis-Schulräten zu. Jede Schule ist nur einem Aufsichtsbearbeiter zu unterstellen. Von der Ernennung von „Kreis-Schulinspektoren“ oder „Bezirksoberlehrern“ soll unter allen Umständen abgesehen werden.

8. Zu Kreis-Schulräten sind in der Volksschulpraxis durch längere Tätigkeit bewährte Schulmänner zu ernennen, die sich in Theorie und Praxis hervorgetan haben.

9. Nur das Unterrichtsministerium und die Kreis-Schulinspektoren haben Disziplinarergewalt über die Lehrer.

10. Es ist für Beamten und Lehrer ein Disziplinarhof einzusetzen, der über alle Vergehen gegen die vorgelegten Behörden, sowie als Berufungsinstanz gegen behördliche Disziplinarstrafen zu entscheiden hat. In diesem Gericht haben die Lehrer bzw. die einzelnen Beamten Kategorien neben Berufsrichtern eine entsprechende Vertretung.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch H. Bielefeld's Buchhandlung.
Liebermann u. Cie. Karlsruhe.
Ein Jubiläum — in buntem Talar macht unserer Redaktion heute keine Aufwartung. Es ist die 1000te Nummer der allbekannten Münchener Zeitschrift für Humor und Kunst „Regenbogenblätter“, die als Jubiläumnummer in prachtvoller Ausstattung soeben zur Ausgabe gelangt ist. Die Redaktion hat im Verein mit dem rühmlichst bekannten Verlag (J. F. Schreiber in Eplingen und München) mit dieser Nummer ein Merkmal deutscher Buchkunst geschaffen.

Die Stilkaufermeister der Schweiz, von Deckerich und von Deutschland, die kürzlich ausgetragen wurden, haben weit über die Stilkauferkreise hinaus das Interesse der sportlichen Welt gefunden. Unter ihrem Eindruck stehen namentlich die Nummern 15 und 16 der bekannten Wintersport-Beilage „Der Winter“ (München). Nummer 15 enthält einige vorzügliche Illustrationen von der Schweizer Meisterhaftigkeit mit einem eingehenden Bericht. Nummer 16 der Beilage „Der Winter“ enthält einen illustrierten Artikel über die Stilkaufermeisterhaftigkeit und u. a. den Anfang einer Artikelserie über die Stilkaufer-Verhältnisse von Norwegen und Frankreich aus der Feder eines französischen Skifahrers. Wer immer sich für Wintersport jeder Art interessiert, lasse sich vom Verlag (München, Finkenstr. 2) eine Probe nummer kommen. Das Abonnement für 26 Seite im Jahr ist nur 10.—.

Der Nouvismus, Zeitschrift für einseitige Weltanschauung und Kulturpolitik (Blätter des Deutschen Monistenbundes). Jährlich 12 Hefte, Preis halb, 1.50 franco. Verlag Deutscher Monistenbund Berlin W 37, Sturfschneidstr. 167.

Sie müssen probieren
Haemacolade
Haemacacao
um sich selbst ein Urteil über die blutbildende, nervenstärkende Wirkung dieser beliebten, preiswerten Getränke zu bilden.
Wollen Sie jedoch die Urteile anderer hören, so verlangen Sie die Broschüre von
Berliner Hygiene G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Albestrasse 52.

JAVOL hat gesiegt
Javol hats vollbracht
Im dank ich des
Haares üppige Pracht
JAVOL Ein kahler Kopf ist hässlich....
Die beste Hilfe bei Kopf Schuppen Haar-Ausfall.
Das Beste für die Haare

Moderne Transmissionen
Wellen, Ringschmellerlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.
Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Anzug oder Paletot
in eleganter Ausführung unter Garantie für guten Sitz, erhalten fruchtbarere Herren von einem größeren Maßgeschäft bei monatlicher Zahlung ohne Wechselzahltag geliefert. Ordern unter Nr. 2111 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Man spart
Kosten, Zeit und Arbeit durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll.
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
FRANKFURT a. M.
Lohsemarkt 17 — Ecke Salzstraße
General-Agentur: **Richard Gräbener, Karlsruhe i. B.**, Kaiserstrasse 199a, Ecke Waldstrasse.

Dr. Dralle's Malattine
Glycerin und Honig-Gelee. Gegen spröde und aufgesprungene Haut. Fettfrei! Überall zu haben.

Pa. frische Kalbsbraten
tierärztlich untersucht, vollständig frodenfrei, 10 Pf. - Palet 5 Pf., per Pfund geg. Nachn. **A. Kropat, Laugszergen-Tilsit.** 1977a

Zafel-Aepfel.
Erste Tafeläpfel, verschiedene Sorten, sind fortwährend zu haben.
Schützenstr. 42, Karlsruhe.
NB. Werden auch pfundweise abzugeben. 1512*

200000 Mk.
Hypothek-Kapital zu 4 1/2% ohne Provisionsabschluss für die Gelddarlehner auf Dauer in guter Stadtlage zu vergeben.
J. & S. Weil, Mannheim,
1813a.22 06.1. Telefon 371.

Damen
best. Stand. find. Aufn. Sorgfält. Pflege u. Behandl. Strengst. Discret.
Frau A. Heisch, Sebamm.
830083 Raffart, Kanalstr. 8. 14.13

Geld-Darlehen ohne Bürgen
Ratenzahl. gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Auspforte.) 1529a.6.6

Geschenkt bekommen Sie
neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie
Gentners Schuhcreme „Nigrin“
Gentners Seifenpulver „Schneekönig“
Gentners Sauerstoffwaschpulver „Joffa“
Gentners Metallputzpaste „Pascha“
Gentners flüssige Metallpolitur „Gentol“
in Ihrem Haushalt verwenden. 1787a
Alteiner Fabrikant:
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Badischen Presse“.**

Bei Chronischer Verstopfung, Leberleiden, Gallensteinen, Fettsucht, Zuckerkrankheit

erzielt man durch eine Trankkur ausgezeichnete Heilerfolge mit dem altbewährten „**Deutschen Bitterwasser**“ der

Mergentheimer Karlsquelle

Von Ärzten und Autoritäten bestens empfohlen und verwendet. Man befrage den Hausarzt! Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Montag den 28. Februar, nachmittags 5 Uhr, entschlief unerwartet schnell infolge eines Schlaganfalles mein treuer Gatte, unser lieber guter Vater
Professor Carl Eberhard Goos
im Alter von 54 Jahren. 3151
Die tiefgebeugten Angehörigen:
**Frau Prof. Lina Goos.
Reinhard Goos.
Hermann Goos.**
Karlsruhe, 1. März 1910.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 1/4 Uhr statt.

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren
leberzeit
Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul. 3 Aerzte. Prospekte frei. Zu Frühjahrskuren geeignet.

Sage u. schreibe
für nur 1 Mark



verkaufen wir eine Anzahl hocheleganter und moderner Schmucksachen in der früheren Preislage von 4, 3 und 2 Mark.

Wegen Einführung neuer Muster wollen wir unser reichhaltiges Lager rasch verkaufen und haben deshalb die früheren Preise auf 1 Mark reduziert. Durch diesen fabelhaft billigen Preis ist jedermann in der Lage, unsere bekannten, wundervoll leuchtenden, strahlenden Juwel-Imitationen zu kaufen.

Mit diesem unglaublich günstigen Angebot gedenken wir uns hier rasch einzuführen und bieten wir mit heutigem eine nie wiederkehrende Gelegenheit zum Einkauf Ihrer **Konfirmanden- und Kommunikanten-Geschenke.**



Jetzt 1 Mark



Jetzt 1 Mark



Unsere Juwel-Imitationen sind gefasst als Ringe, Broschen, Ohrringe, Krawatten-Nadeln, Medaillons, Manschettenknöpfe, Anhänger, Kolliers, Herren- und Damen-Uhrketten etc. etc.



Jetzt 1 Mark



Jetzt 1 Mark



Bijouterie de Paris
Kaiserstrasse 36, Ecke Kronenstrasse.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, treubeforderter Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Bernhard Schneider
nach langem Leiden am Montag früh um 9 Uhr sanft entschlafen ist, im Alter von 45 Jahren.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Mathilde Schneider und Kinder.
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 2. März um 2 1/2 Uhr von der Friedhofstafel aus statt.

Färberei und chem. Waschanstalt
D. Lasch,
Telephon 1953,
liefert tadellose Arbeit bei billiger Berechnung u. prompter Bedienung.
3103
Bäden: 15.1
Sophienstraße 28, Ludwigplatz 40,
Kaiserstraße 48, Marienstraße 43,
Auguststraße 13, Kaiser-Allee 33,
Rheinstr. 23, Georg-Friedrichstr. 22,
Zurloch, Hauptstraße 8.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Onkels des
Grossh. Buchhalter a. D.
Herrn Ludwig Gantz
sagen innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Stuttgart, Karlsruhe, 28. Februar 1910. B7353
Valdivia

Fahrrad-Reparatur-Bekanntmachung
P. Eberhardt.
Amalienstr. 18, Telephon 724
empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern all. Systeme. — Zur gründlichen Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. Emaillierung Bernickelung. — Neue Pneumatik u. Zubehörteile allerbilligst. Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt u. wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner teuren nun in Gott ruhenden Frau und Mutter
Luise Bauer
sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank sei Herrn Stadtpfarrer Hindenlang für die öfteren Besuche während ihres Kranklagers und die schönen und trostreichen Worte am Grabe, ferner der Krankenschwester vom Gemeindehaus für die liebevolle und aufopfernde Pflege während ihres Krankseins und die vielen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte. B7496
In tiefer Trauer:
Andreas Bauer, Oberschaffner
und Kinder.
Karlsruhe, 1. März 1910.

Schutt's ächte Sodener Mineral-Pastillen
vorzüglich bewährt bei Husten-Influenza u. Heiserkeit.
In Apotheken u. Drogerien.

Unentbehrlich für jed. Schreibenden ist der „**Tinten Kuli**“, schreibt tausend Worte mit einer Füllung. Pr. Kpl. Nr. 3. Prop. grat. H. Merkle, Stuttgart 169, Urbanstr. 126. 3000g

la. Apfelwein
ärztlich empfohlen,
Lieferrn von 22 Bfg. an in Leihfässern von 40 Liter ab.
Köhler & Berger.
Apfelwein-Stellerei Bühl i. B.
Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels. 589g

Bar Geld an jedermann, reell, diskret u. schnell, verleiht zu mäßig. Zinsen, auch gen. Ratenaßl. Gebühgeb. C. A. Winkler, Berlin 140, Winterfeldstr. 34. Prov. v. Darlehen. Rotarisch begl. Dankfchr. 1690a20.2

Gesucht
von einem einseitigen Herrn eine nicht zu junge Teilhaber in gutgehendes Geschäft mit ausgedehnter Stadtfundus. Nur kleine Einlage erforderlich. Offerten unter Nr. 1921a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein größeres Grundstück
im Vorort Müppurr, günstiges Spekulationsobjekt für Baumeister etc., billig zu verkaufen. Kaufanerbieten unter Nr. 37489 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

2 Ladensfenster, 1,85 m breit, sowie Ladenfenster mit Nolladen sind zu verkaufen. Ebenso ist e. Laden-einrichtung für Metzgerei billig abzugeben. Zu erfragen bei Architekt Adolf Meiß, Sophienstr. 37. B7572

Ein älterer, **Herd** für 8 Mk. zu gut brennender verkaufen. B7551
Kriegsstr. 3a, 4. St. t.

Gut erhaltener **Sportwagen** mit Dach ist billig zu verkaufen. B7518
Bernhardstr. 1, 2. St. rechts.

Danksagung.
Für die beim Hinscheiden unserer beiden lieben Kinder uns in so reichem Masse gewordenen Beweise herzlicher Teilnahme sprechen wir innigen Dank aus. 3148
Isidor David u. Frau
geb. Beisinger.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Kindes, für die zahlreichen Blumenspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir auf diesem Wege unseren verbindlichsten Dank aus.
Die trauernden Eltern: 3120
Johannes Buhlinger und Frau.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir unsern innigsten Dank.
Arnold Fischl u. Frau
Frieda, geb. Sommer.

Grad- u. Gehrod-Anzüge
B4526 verleiht 10.7
Franz Heck, Gartenstr. 7.

Grad- u. Gehrod-Anzüge,
wie Theater-Kostüme verleiht
Bhil. Dirich, Steinstr. 2.

Getragene Kleider
Schuhe, Flaschen, Lumpen, alte Kapiere, Eisen, Metalle, Keller, und 2.1 Speichertram samt B7510
Otto Walter, Rheinstraße 85.

Fahnen Reinecke,
Hannover.
9185a Vereinsbedarfsartikel. 10.6

Zu verkaufen in Badenweiler
kleine Villa,

am Wald gelegen, 5 Zimmer nebst Zubehör, Veranda, fl. Gartenanlage, prachtvolle Aussicht gegen Vogesen u. Rhein. Offerten unter Nr. 1421a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.3

Kleine Villen und Einfamilienhäuser
nebst Garten u. allem Zubehör an ruhiger, sonniger u. landschaftlich sehr schöner Lage für Private, pensionierte u. f. w. schlüsselfertig nach Plan zum Preise von Mk. 6000 an.
Gebrüder Lösch, Baugeschäft,
8824a Randern (Baden). 27.12

Knochenmühle für 30 Dühn, bereits noch neu, für 15 Mk. zu verkaufen.
A. Koch,
B7527 Forchheim bei Karlsruhe.

Divan, neu, Kartholz-Gestell, (sein Segras), für nur 27 Mk. zu verkf. Schützenstr. 33, 2. St. B7524

Zu verkaufen: Ein schwarzes **Frühjahrs-jackett** Nr. 42 für 5 Mark, ein **Berittow** für 25 Mark. B7548
Reichenstr. 31a. Bad. Gutz

Erauerbriefe werden rasch u. billig angetertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Verlaufen hat sich Donnerstags mittags ein ja. schwarzer **Dadel**, auf den Namen **Lump** hörend. Bitte abzugeben B7515
Dans Thomast. 11, im Laden.

Bauleitungen-Zeichnungen,
Kostenanschläge, Abn. Berechnungen
Verträge etc. übernimmt zu jed. Zeit
billig junger Architekt. Angebote
unter Nr. 36820 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erb.

Welcher Tapezierer überzieht ein H. Sofa gegen Schneidarbeit.
Offerten unter Nr. B7520 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kleidermacherin empfiehlt sich
u. auß. d. Hause.
B7519 Augustenstr. 29, 3. Stod.

Gräfin Wedel und Abbé Wetterlé.

Der „Schwab. Merkur“ war vor einigen Tagen in der Lage, einen interessanten Beitrag zu der öffentlichen Volksstimmung zu bringen, nach welcher die Gemahlin des elsass-lothringischen Statthalters, die Gräfin Wedel, durch ihre offen zur Schau getragene Protektion französischer Weisens sich immer mehr Sympathien der deutschgesinnten im Reichsland entfremdet.

Das Stuttgarter Blatt brachte nun folgende Notiz: „Ueber hohe Freundschaften, deren sich Abbé Wetterlé erfreut, geht in Colmar ein sehr unerfreuliches Gerücht um. Es wird uns von einer Seite, die wir für unterrichtet halten müssen, nachstehendes als Tatsache berichtet: „Am Tage seiner Entlassung aus dem Gefängnis (16. Februar) erhielt Wetterlé noch im Gefängnis einen, natürlich französisch geschriebenen Brief von der Gräfin Wedel, Gemahlin des kaiserlichen Statthalters, in dem die Gräfin ihrem Bedauern darüber Ausdruck gibt, daß Wetterlé verhindert gewesen sei, an ihren Ballfeiern teilzunehmen.“

Diese Meldung des „Schwab. Merkurs“ scheint nun in den deutschen Kreisen des Reichslandes das Jagd zum Ueberlaufen gebracht zu haben. Denn die „Straßb. Post“, doch sicher ein sehr loyales Blatt, geniert sich gar nicht, der Frau Statthalterin recht deutlich, ihre, das Deutschthum im Elsaß sehr gefährdende „Güte“ mit allem Respekt vorzutreiben. Zunächst weist das Blatt darauf hin, wie in der Zeitung des Abbé Wetterlé selbst, im „Elsäß-Kurier“, schon geheimnisvoll auf die Gesandten der Gräfin Wedel aufmerksam gemacht wurde, und wie man sich daraufhin überall erkundigte, daß Abbé Wetterlé seinerseits eine seltene Zigarettenbox mit dem Namenszug der Gräfin Wedel geschenkt habe, als das Geschenk, das „verblüffend unerwartet“ nicht „erkanntlich halbvollem Schreien“ bei Wetterlé eingegangen sei; außerdem habe die Mutter Wetterlés einen kühnen Schirmgriff erhalten. Die Art und Weise, mit welcher diese Dinge in den verschiedenen Kreisen der Colmarer Bürgerschaft erzählt wurden, ließ eine bestimmte Ansicht deutlich erkennen.

Nun freilich man der „Straßb. Post“ dazu von zuständiger Stelle: Der Vorgang ist folgender: „Die Gräfin Wedel pflegt alljährlich nach den großen Statthalterballen von den bei dieser Gelegenheit zur Verteilung gelangenden kleinen Kostümgewinnen eine Anzahl an verschiedene Bekannte, die an den Bällen nicht teilgenommen, zu senden. Zu diesen Bekannten zählen auch einige Landesbesatzungsangehörige, darunter auch Herr Wetterlé und seine Mutter, die diese kleinen Erinnerungsgewinne schon in den beiden letzten Jahren erhielten. Auch in diesem Jahre hat die Gräfin unter der Adresse der Mutter des Herrn Wetterlé die Kostümgewinne, einen Sonnenschirmgriff und ein kleines Feuerzeug, mit einigen begleitenden Worten an die beiden Genannten geschickt. Mit der politischen Stellung des Herrn Wetterlé hat diese Sendung um so weniger zu tun, als die Frau Gräfin sich niemals mit Politik befaßt hat. Es ist also durchaus kein Anlaß vorhanden, daraus irgend welche Absichten oder Gedanken abzuleiten, die über das Maß einer Aufmerksamkeit, wie Damen sie zu erweisen lieben, hinausgehen.“

Natürlich wird wegen eines selteneren Feuerzeugs und dito Schirmgriffs das Deutsche Reich nicht aus den Fugen gehen und auch die deutschen Blätter des Reichslands würden es nicht für wichtig genug erachten, auf den Fall einzugehen, wenn er ihnen nicht für die ganze Haltung der gegenwärtigen Statthalterin, die sich dem Deutschthum und der Französischkeit im Reichsland als typisch ergäbe. Denn es handelt sich bei Wetterlé nicht um einen Beladigungsfall, der die persönliche Gesinnung des Verurteilten intakt läßt, sondern hier war ein französischer Abbé, der wegen eines Falles verurteilt wurde, der lediglich nur aus seiner Heits und ständig bewiesenen, deutschgeschaffigen und französischfreundlichen Gesinnung heraus zu erklären war. Und einem solchen Mann gegenüber, der alles tut, um das Deutschthum im Lande herabzusetzen, dessen Festigung doch eigentlich die oberste Pflicht des Statthalters ist, diesem Abbé Wetterlé gegenüber, sollte man meinen, war die Haltung der Gattin des Statthalters streng vorgeschrieben. Und es ist darum den Deutschgesinnten im Elsaß wohl nachzufühlen, wenn sie hier schon lange eine gründliche Verberung der gegenwärtigen Verhältnisse herbeiwünschen und ihre Ansehungen in der „Straßb. Post“ dabei zu folgendem Ausdruck gelangten: „Auch wir erblicken selbstverständlich in dem ganzen Begebenen keinen hypopolitischen Fall. Aber wir meinen, daß, selbst wenn in früheren Jahren Herr Wetterlé derartige Aufmerksamkeit erhalten hätte, in diesem Jahre aller Anlaß vorlag, diesem Herrn gegenüber peinlichste Zurückhaltung zu üben. Die Sendung von Geschenken aus dem Hause des kaiserlichen Statthalters ins Gefängnis an einen wegen aus deutschfeindlicher Gesinnung heraus begangener Beleidigungen bestraften mußte unter allen Umständen zu Mißdeutungen führen u. alle deutsch Empfindenden im Lande ired führen. Herr Wetterlé hat sich denn auch nicht geteilt, die Güte der Frau Gräfin Wedel größtenteils zu verneinen, was wir brauchen, — ob direkt oder indirekt ist unerle. Ganz abgesehen davon aber ist die Persönlichkeit und das Zwietracht stiftende Wirken des Herrn Abbé Wetterlé wahrlich nicht der Art, daß man wünschen könnte, ihn als den Empfänger besonderer Auszeichnungen und Liebenswürdigkeiten aus dem Statthalterpalais zu sehen.“

Die Warenhaus-Steuer.

H. Karlsruhe, 1. März. Die auf letzten Freitag in Saal 3 bei Schrempf veranstaltete Monatsversammlung des Gewerbevereins war von Vereinsmitgliedern, von Mitgliedern des kaufmännischen und Detailisten-Vereins, der Handelskammer, sowie einer stattlichen Anzahl von Angestellten hiesiger Warenhäuser besucht. Ferner wohnten der Versammlung bei Geh. Reg. Dr. Cron und Ingenieur Bucrinus vom Großh. Landesgewerbeamt, desgleichen Rektor Kuhn, Vorstand der Gewerbeschule.

Der Redner des Abends, Herr Stadtrat Osterag, Ehrenmitglied des Gewerbevereins Karlsruhe und Ehrenpräsident des Verbandes badischer Gewerbevereine, erwiderte sich seines Vortrages über: „Erhöhung der Warenhaussteuer“ in harter Weise. Der Vortragende bemerkte: Den beiden Kamern der Landstände ist vor einigen Wochen eine Petition zugegangen, in welcher um eine erhebliche Erhöhung der

Warenhaussteuer gebeten wird. Der Landesverband badischer Gewerbevereine befaßt sich eingehend mit dieser Angelegenheit, so daß auf dessen Anregung im Jahre 1904 ein Gesetz zur Bekämpfung der Warenhäuser zustande kam. Das die Höhe des in diesem Gesetze niedergelegten Steuerfußes gering bemessen sei, das beweisen die weitere enorme Ausdehnung der Warenhäuser. Um der weiteren Ausdehnung der Warenhäuser entgegenzuwirken, mußten die baupolizeilichen Vorschriften verschärft werden und eine wirksame Erhöhung der Warenhaussteuer in den einzelnen Staaten sei erforderlich, daß in Baden die allerniedrigsten Steuerfüße bestehen; aus diesem Grunde sind auch die Erträge der Warenhäuser hier in Karlsruhe außerordentlich gering. Sämtliche hiesigen Warenhäuser zahlen zusammen durchschnittlich 35 000 M. jährlich Warenhaussteuer, obwohl dieselben für Millionen Mark Umsätze haben. Es müßte gefordert werden, daß der Steuerfuß mindestens denjenigen von Bayern erreichte, welcher im Höchstmaß bis 7 1/2 Proz. des Umsatzes vorkommt. Die Ausführungen des Redners wurden mit Beifall aufgenommen und von der Versammlung eine vorgeschlagene Resolution angenommen, wonach das Präsidium des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereine erucht wird, eine Petition der Großh. Kammer und den beiden hohen Kamern der Landstände vorzulegen, worin verlangt wird, daß 1. die baupolizeilichen Vorschriften bei den Warenhäusern verschärft werden und 2. die eine erhebliche Erhöhung der bereits bestehenden Steuerfüße für Warenhäuser nach der Höhe des Umsatzes gefordert wird. An den Vortrag schloß sich eine lebhafte, ausgedehnte und zum Teil erregte Diskussion, die vorwiegend in Bezug auf die Verwertung des Gehörten in genannter Sache gab und an der sich Reichsrat, Kaufmann Bähr, Fabrikant Gellmann, Hofschneidemeister Anselm und Stadtrat Osterag beteiligten. Obwohl die Anträge der einzelnen Redner bezüglich der vorgeschlagenen Mittel zum Teil nicht übereinstimmten, so wurde doch von allen Rednern betont, daß der Mittelstand sich fest zusammenzuschließen müsse, um das weitere Vordringen der Warenhäuser zu hemmen.

Die Karlsruher Hundesteuer.

„Karlsruhe, den 1. März. In einer Vorlage an den Bürgerausschuß beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß solle seine Zustimmung dazu erteilen, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1910 ab ein Gemeindefußschlag zur Hundsteuer in Höhe von 8 M. erhoben werde. In der Begründung wird u. a. gefaßt: Nach § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1896 beträgt die Hundsteuer in den Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern 16 M. jährlich. Der Ertrag der Hundsteuer fällt nach Abzug der Erhebungskosten zur Hälfte in die Staatskassen und zur Hälfte in die Gemeindefassen. Bis her hat die Stadt Karlsruhe von der Benutzung dieser Hundsteuer keinen Nutzen gehabt. Jedoch ist schon im vorigen Jahre bei der Beratung des Vorantrags die Erhebung dieses Fußschlages zur Hundsteuer als noch zu erwägende Einnahmequelle erwäht und von verschiedenen Seiten empfohlen worden. Ein dahin gehender Antrag wurde wiederholt erwogen, aber stets für den Fall noch dringlicheren Bedürfnisses zurückgestellt worden. Der bedeutende Ausfall, welcher in diesem Jahre insbesondere durch die Aufhebung von Verbrauchsabgaben entsteht, zwingt zur Erschließung neuer Einnahmequellen. Hundsteuer in erster Linie der Berücksichtigung wert. Die übrigen der Städteordnung unterliegenden hiesigen Städte sind mit der Erhebung eines Fußschlages zur Hundsteuer schon seit längerer Zeit vorgegangen. Eine Ausnahme macht bisher Mannheim, wo die Fußschlagshebung sowohl 1908 als 1909 vom Stadtrat beantragt, aber vom Bürgerausschuß abgelehnt worden ist; in diesem Jahre hat der Stadtrat seinen Antrag wiederum eingebracht. Von den übrigen Städten hat nur Weiskirchen die Erhebung eines Fußschlages bisher nicht vorgezogen. Die Städte Forstheim und Konstantz erheben 4 M. die Städte Baden, Freiburg, Heidelberg, Vahr und Offenbach 4 M. die Hundsteuer und ein mäßiger Fußschlag der Hundsteuer in den hiesigen Städten erheben schon Fußschläge zur Hundsteuer; so hat z. B. Forstheim im Dezember 1909 die Erhebung eines Fußschlages von 4 M. beschlossen. Die vom Gesetze gebotene Zustimmung, einen in die Gemeindefasse fallenden Fußschlag zur Hundsteuer zu erheben, verfolgt nach den Motiven den Zweck, einem zu starken Ueberhandnehmen der Hunde vorzubeugen, wie bei dem Gesetze überhaupt der Gebanke zu Grunde liegt, einer übermäßigen Vermehrung der Hunde und den damit verbundenen Verunreinigungen entgegen zu wirken. Die Voraussetzungen für einen Gemeindefußschlag sind bezüglich der Vermehrung der Hunde gegeben. Im Bürgerausschuß wurden seiner Zeit schon die Verhältnisse hervorgehoben, welche durch die zahlreichen in Karlsruhe vorhandenen Hunde verursacht werden. Die Zunahme der Einwohnerzahl von 1894 bis 1909 betrug 62,9%, wurde aber durch die Vermehrung der Hunde mit 73,4% erheblich übertrieben. Nach den in anderen Städten gemachten Erfahrungen ist es nicht wahrscheinlich, daß die Erhebung des Gemeindefußschlages einen wesentlichen Rückgang in der Zahl der Hunde herbeiführen wird, vielmehr ist höchstens auf eine Verminderung der weiteren starken Zunahme zu rechnen. Der Ertrag der Hundsteuer des Gemeindefußschlages im Jahre 1909 auf 27 200 M., die Erhebung läßt selbst bei einem Rückgang der Hundzahl um 10% (dem höchsten anderweit beobachteten Satz) eine Mehrertrags von 26 000 M. für die Gemeinde erwarten. Dabei ist insbesondere noch zu berücksichtigen, daß die Hundsteuer in einer Großstadt überwiegend den Charakter einer Luxussteuer hat. Die Anzahl derjenigen Hunde, von denen überhaupt Steuern entrichtet werden, ist zur Ausübung eines Nebenberufes gebraucht werden, macht unter städtischen Verhältnissen einen relativ geringen Teil der Gesamtzahl aus.

Die Lawinenkatastrophe von Idaho.

Idaho Newport, 1. März. (Tel.) Ueber das Laminen-Unglück in Idaho wird gemeldet: Von der Lawine, deren Größe 18 Kilometer von dem Ort der Katastrophe hörbar war, wurde die ganze Stadt Niace vollständig zerstört und alle ihre Bewohner, ungefähr 150 Personen, verstorben. Als die Nachricht von der Katastrophe in der Stadt Wallace, 7 Kilometer von dem Schauplatz des Unglücks entfernt, bekannt wurde, wurden die Gloden geklärt, um die Bewohner aus dem Schlaf zu wecken und den Verunglückten zu Hilfe zu eilen. Als sie an dem Schauplatz der Katastrophe ankamen, fanden sie das Tal in seiner Länge von nahezu 2 Kilometer durch Schneemassen vollständig verschüttet, aus denen Felsblöcke und von der Lawine mitgerissene Baumstämme hervorragten.

Es war wenig vor Mitternacht am Samstag, als die Lawine über die Stadt niederging. Die Bewohner lagen in tiefem Schlaf. Seit mehreren Tagen schon hatte in den Bergen ein warmer Wind geweht, der in der dortigen Gegend Chinook genannt wird. Er hatte die Schneemassen sehr mürbe gemacht. Am Samstag folgte dem Wind ein Regen. Man hätte annehmen sollen, daß die Bewohner vorstürzender gewesen und in Erinnerung an die Katastrophe, die vor wenigen Jahren die Nachbarstadt Borke heimsuchte, sich bei Zeiten in Sicherheit gebracht hätten. Sie begingen aber die Unvorsichtigkeit, sich in den nahen Wald zurückzuziehen, um einer Lawinengefahr zu entgehen, und bezahlten diese Unvorsichtigkeit mit ihrem Leben. Die Lawine kam im Tal nach einem Fall von 300 Metern an. Mit einer fürstbaren Gewalt fiel sie auf die Stadt nieder und zerstörte alles, was sich ihr entgegenstellte. Die Häuser und die Eisenbahnwagen, in denen 50 Arbeiter kampierten, wurden vollkommen vernichtet.

Als die Retter ihre Arbeiten begannen, stellten sich ihnen fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen durch die von der Lawine mitgerissenen Felsmassen. Trotzdem gelang es ihnen, 25 Personen lebend aus den Trümmern hervorzuholen. Die Zahl der Toten kann noch nicht genau angegeben werden. Es steht jedoch fest, daß sie sich auf über hundert beläuft. Wenn man einem Gerücht glauben

darf, dann ist das Standard-Hotel, in dem 300 Reisende logierten, ebenfalls zerstört. Gestern ist in den Bergen eine weitere Lawine niedergegangen und hat die Stadt Borke zerstört. Dadurch ist die Zahl der Toten und Verwundeten um ein Bedeutendes vermehrt worden. Die Stadt Borke zählt 900 Einwohner. Die Zahl der Verunglückten würde noch größer sein, wenn nicht, durch eine wenige Stunden vorher eingeschlagene Aufschüttung an die Bevölkerung, die Mehrzahl der Frauen mit ihren Kindern sich auf einen Punkt geflüchtet hätten, von dem aus sie vor Lawinengefahr geschützt waren.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, and others, including interest rates and currency values.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1. März. Angeworben am 28. Febr.: „Salle“ vorm. in Santos; am 27. Febr.: „Würzburg“ vorm. in Rio de Janeiro; am 28. Febr.: „Thüringen“ 12 Uhr vorm. in Antwerpen, „Gneisenau“ 10 Uhr vorm. in Genua, „Schleswig“ 2 Uhr nachm. in Marseille, „Prinz Heinrich“ 2 Uhr nachm. in Alexandria, „Lothringen“ 3 Uhr nachm. in Antwerpen, Passiert am 28. Febr.: „Frankfurt“ 7 Uhr nachm. in Brant Point, Abgegangen am 27. Febr.: „Gotha“ 6 Uhr nachm. von Vigo, „Eriangen von Bahia; am 28. Febr.: „Königin Luise“ 10 Uhr nachm. von Fremantle; „Prinzess Alice“ 12 Uhr vorm. von Shanghai, „Crefeld“ 9 Uhr vorm. von Fuzufal, „Schlesien“ 7 Uhr vorm. von Sydney; am 1. März: „Großer Kurfürst“ 7 Uhr vorm. von Konstantinopel.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Bei Island ist eine neue tiefe Depression erschienen, die einen Ausläufer über die Nordsee hinweg bis tief in das Binnenland hinein entsendet; ein weiteres Minimum befindet sich über dem Mittelmeer. Hoher Druck lagert über der iberischen Halbinsel und über dem Innern Auslands. Im Westen Deutschlands ist trübes Wetter mit Regen- und Schneefällen eingetreten, während es im Osten noch teilweise heiter ist. Meist trübes Wetter mit Niederschlägen und wenig veränderlichen Temperaturverhältnissen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, time, temperature, wind, and other meteorological data for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 28. Februar 7,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0,9. Niederschlagsmenge am 1. März 7^h früh 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. März früh: Lugano bedeckt 2°, Biarritz —, Coruna heiter 10°, Perpignan wolkenlos 8°, Nizza heiter 5°, Triest bedeckt 9°, Florenz bedeckt 6°, Rom wolkenlos 8°, Cagliari Regen 7°, Brindisi —.

MAGGI Bouillon-Würfel advertisement featuring the brand name, product description, and a small image of the product box.

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit!

2099

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Aus den Nachbarländern.

— Kirchheim-Teck, 1. März. Der Geburtstag des Königs von Württemberg wurde auch diesmal wieder in der hiesigen Handelsschule in üblicher Weise festlich begangen. Nach Schluss des Gottesdienstes versammelten sich, um der Schulfestfeier beizuwohnen, eine ausserordentliche Gesellschaft von Damen und Herren, darunter die Spitzen der Behörden, im Festsaal der Anstalt. Herr Direktor Reimer leitete dieselbe nach Begrüßung der Gäste mit einigen wohlwollen Worten über die Bedeutung des Tages ein, um darauf Herrn Ribbenberger als Redner zu seinem Vortrag über „Die Braut von Reffina“ das Wort zu erteilen. Der musikalische Teil lag in Händen der Frau Direktorin Reimer und des Herrn Otto Wegner.

— Aus der Pfalz, 28. Febr. Unter bedenklichen Umständen ist nach dem „Pfalz. Kur.“ in Theisbergsteigen seit letzten Freitag abend der protestantische Pfarrer Carl Stallmann verschwunden, und man fürchtet, daß er den Tod im Glanzflusse gesucht und gefunden hat. Der Pfarrer wurde angeschuldigt, daß er eine auf die Kirchenverwaltung ausgestellte Rechnung nebst Quittung um einige Mark erhöht habe, um damit sich zugleich für andere von ihm für die Kirchenverwaltung gemachte Ausgaben zu entschuldigen. Er wurde deswegen an jenem Nachmittage von einem Beamten aus Kaiserslautern vernommen, was den Pfarrer derart aufgeregt haben mag, daß er den Tod suchte.

Gerichtszeitung.

— Stuttgart, 1. März. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Mechaniker Oskar Vange wegen versuchter Mordtötung und übler Nachrede zu 5 Monat Gefängnis. Der Anklage hatte an den Grafen Zepelin und seine Tochter die Gräfin Brandenstein eine Reihe Briefe gerichtet, in denen er behauptete, er sei der Erfinder des lenkbaren Luftschiffs und Zepelins Luftschiff sei eine Nachahmung seiner Erfindung. H. Straßburg i. E., 28. Febr. Mit einer umfangreichen Fälschung von behördlichen Stempeln, Zeugnissen, Pässen, Quittungen und Hundertmarkscheinplatten hatte sich die hiesige Strafkammer zu beschäftigen. Die Anklage richtete sich gegen den früheren Bahnassistenten Richard Kluska, dessen Bruder Wilhelm, den Studenten Freisch und den Handlungsgehilfen Behner, die sämtlich noch unbestraft sind.

Aus der Anklageschrift geht hervor, daß sie heimlich beschaffte Stempelkopien des 1. Bataillons des 10. Infanterie-Regiments, der Kaiserlichen Oberrealschule, des Bürgermeisters, der Eisenbahnverwaltung zur Fälschung von Pässen und anderen behördlichen Ausfertigungen mißbraucht haben. Der Hauptschuldige ist Richard Kluska, der auf Grund der falschen Zeugnisse, nachdem er seine Stellung als Bahnassistent aufgegeben hatte, sich als Student in Freiburg i. Br. immatrikulieren ließ. Der Student Freisch, der sich als vollständig unschuldig hinstellt, wurde durch eine Geheimschrift, die er mit Richard Kluska unterhielt, als Mitwisser überführt. In einer ganz raffinierten Weise haben die Angeklagten den ehemaligen Direktor des Gymnasiums in Schleißstadt eine Gehaltsquittung abgedruckt, mit der sie dann die Pension des Direktors durch einen Mitschmann bei der Landesoberbehörde abheben ließen. Richard Kluska soll außerdem für einen Karl Nitzling das Einjährig-Examen in Landau gemacht haben. In der Unterredung haben die Angeklagten ein Geständnis abgelegt, das sie jetzt teilweise widerrufen, teilweise behaupten sie, daß der Vater der Fälschungsideen ein Vlodzinger Arbeiter Burkhardt gewesen sei, der jetzt nicht mehr aufzufinden ist. Gegen Wilhelm Kluska wurde die Anklage zwecks Aufhellung eines Falles ausgesetzt. Gegen Richard Kluska beantragte der Staatsanwalt, der den Angeklagten einen gefährlichen Verbrecher nannte, eine Gesamthaftstrafe von 5 Jahren und 10 Jahren Zuchthaus, um ihn für eine lange Zeit hinaus unschuldig zu machen. Gegen Freisch wurden 9 Monate und gegen den am wenigsten belasteten Vange zwei Monate Gefängnis beantragt. Das Urteil soll am 5. März verkündet werden.

Brandkatastrophen.

— Halberstadt, 1. März. (Tel.) Durch Großfeuer wurden gestern die Arbeitsräume und das Lager der Handschuhfabrik von Sigmund Bask zerstört. Man vermutet, daß Brandstiftung aus Rache vorliegt.

— Boston, 1. März. (Tel.) Auf der hiesigen Werft der „Clyde Limited Company“ brach heute Feuer aus, das einen Schaden von 3 Millionen Dollars angerichtet hat.

— Bombay, 28. Febr. (Tel.) Durch eine Feuersbrunst wurden heute früh zahlreiche Korn- und Delfrischer vernichtet. Der Schaden wird auf 2-2½ Millionen geschätzt. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Obst- u. Gemüse-Konserven

(stramme Füllung, beste Qualität)

10% Rabatt

doppelte Marken, empfiehlt

Jean Kissel,

Hoflieferant, 3160
Kaiserstrasse 150. Telephone 335.
Prompter Versand.

Künstl. Blumen

Blätter und Bestandteile W. Eims Nachf.
2161 Adlerstrasse 7.

Die Bürgermeisterstelle

Die hiesige Gemeinde ist in Erledigung gekommen und soll neu besetzt werden; Bewerber hierfür wollen sich unter Vorlage eines Lebenslaufes, von Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen längstens bis 10. März l. J. bei unterzeichneter Stelle melden. 1989a.2.1
Langsira, den 26. Februar 1910

Der Gemeinderat.

Württembergischer Kavalleristen-Berein.
Karlsruhe (Baden).
Mittwoch den 2. März 1910, abends 7/9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal Alte Brauerei Pfälzerstr. 11.
Ehemalige württembergische Kavalleristen beabsichtigen stets willkommen.
Der Vorstand.
Landauer Anzeiger
Landau Pfalz. Auflage im März 1500!!! Inserate wirksam

Prè salé

franz. Lämmer
Rüden, Schlegel, Büge u. Ragout
empfehlen 37555
Pfefferle
Erbsprinzstrasse 23.
Telephone 1415.

Braue Haare

verschwinden durch
Frappant! 1990a
Keine Haarfarbe, sondern haarstärkende Brillantine. Garant. unschädlich. Flasche Mk. 1.50 franco. (Länge ausreißend.)
Glanzend bewahrt. Nur zu beziehen durch: Chemisches Laboratorium „Veritas“ Dre den-A.1

Junger Koch

nimmt Anstellige an zu beherlohenden Konditionen. 37518
Zu erfragen Gludfir. 6. 4. St.

Darlehen-Gesuch.

Familie sucht 150 Mark aufzunehmen gegen Sicherheit auf Möbel von Selbstgeber. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. 37492 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnhausverkauf

für einen Schlosser od. Feilenhauer.
In einer industriellen Stadt am Bodensee, ist wegen vorger. Alters ein 3 köp. Wohnhaus nebst Schlosserwerkstatt preisw. zu verk. Es würde sich auch f. ein Feilenhauer eignen, da feiner a. Blase ist. Zu erfr. u. Nr. 2017a i. der „Exp. d. „Bad. Presse“.

Bei maschinellen Betrieben

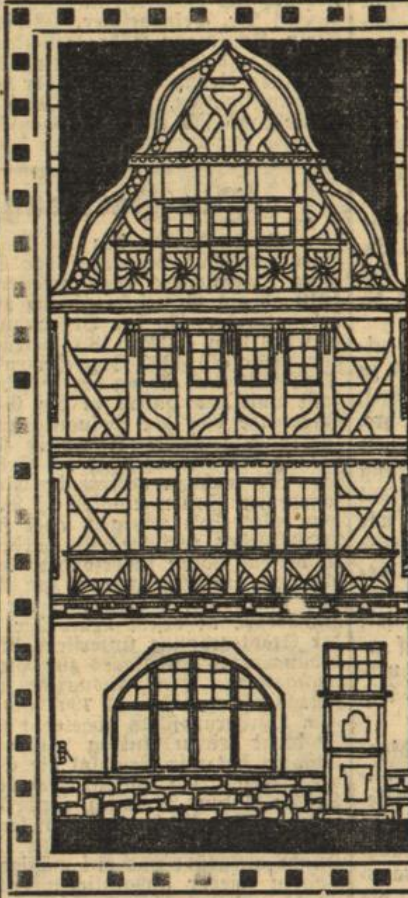
ausgef. Vertreter
für einen guten Konsumartikel gegen Provisionsvergütung gesucht. Gef. Off. unter V. 311 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim erbeten. 2014a

Gesucht

in Basler Geschäftshaus
erfahrenes Kinderfräulein
zu 4 Kindern, welches die körperliche Pflege versteht und die deutschen und französischen Schulaufgaben der drei größeren Kinder beaufsichtigen kann. Alter nicht unter 25 Jahren. Protestantisch. Eintritt 15. April.
Anmeldungen mit Zeugnissabschriften und Photographie unter Chiffre N. 1398 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel. 2013a

Dur tüchtige Gipser

finden in der Schweiz für längere Zeit Beschäftigung organisiert unbedingt notwendig. Offerten unter Chiffre W. 900 G. an Haasenstein & Vogler, in Zürich (Schweiz). 199a.2.1



Ludwig Meinzer

Zimmermeister
Karlsruhe i. B.
Telephon Nr. 53 Roonstrasse 23 a
Firma gegründet 1874. 3022.2.1

Zimmergeschäft

für Hoch- und Treppen-Bau.
Kistenfabrikation.
Deutsche Holzhäuser (zerlegbar) in jeder Stil- und Holz-Art.
Riemen- und Stab- (Parquet-) Fussböden.
Reparaturen bei coul. Berechnung.

Neue Pianos

zu 2122*
Mk. 480
netto und höher liefert auch gegen
Ratenzahlung
von Mk. 15.— an.
H. Maurer
Gr. Hofl., Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Wer etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat,

inferiert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Expedition:
Ecke Sammlerstr. und Birkel.
Heirat!
Für j. Dame mit 60 Mille Verm. wird das Heirat ges. Nur repräsentable jung. Herren mit sich. Eink. resp. gut. Geschäft werd. berück. Off. A. Z. 94 bahnhofstrasse Baden-Baden. 2018a

Aufrichtig!

Beamteno., Ende der 40er J., von angeh. Neuhern, Bildg. u. Herzensg., fath. sucht mit einem prn. gl. Mt., dem ein trautes Heim fehlt, eines Heirat in Verbddg. zu treten. Verm. verb. Distr. verl. und suchend. Offerten unter Nr. 2011a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Stellen finden

Hoher Verdienst!
500 Mark
disponibles Kapital sind nötig zur Errichtung einer Niederlage in
Schweizer Stickereien.
Off. u. J. J. S. 529 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten.

Frühe ledere neu. Ware!

15 ff Sort. auf. nur 2.95
20 f. Bühl. 1 f. Koch
20 f. Rollups u. Brath.
40 f. Delikatess. u. Wis
markh. 1 Dol. ff Gelle u
Rollhr. 1 Dol. ff Gardin.
R. B. Anghel 1 St. 8. 3.
Rauschachs u. Kal 1. 1. 1. 1.
Gardhr. u. 10 f. M. Pethr.
E. Degener, Swinemünde 176.

Wirtschaft

an tüchtige kautionsfähige Wirtschaftspräsident von einer Brauerei zu verpachten.
Offerten unter Nr. 1989a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Hofreite-Verkauf!

In dem verkehrs. Orte Blantenloch, 1900 Einn., Bezirksamt Karlsruhe, ist eine schöne, geräumige Hofreite, bestehend aus Wohnhaus, 2 Scheuern, Stallungen, groß. Hofraum u. Garten, zu verkaufen. Die Hofreite liegt an d. Hauptstr., i. d. Mitte des Dorfes u. ist f. jed. Geschäft geeignet, bei f. Wägerei od. Metzgerei. Auch hat d. Hofreite fog. Baurecht, d. h. Bauholz wird gratis abgeben. Kauf. wollen sich meg. näh. Beding. u. Kaufpreis wenden an Karl Beder, Grünberg i. G. oder an Geschw. Beder, Blantenloch. 980a

Verren- und Damsrad, beide

Freilau u. Radtrieb. bill. abzug. 37399.2.1 Klauvrechtr. 16. Baden.

2 Kommoden, eine davon hat

eingelag. Holz, 1 Firmaschloß, 2 Tische zu verkaufen. 37524
Neubaustr. 1. Grünwinkel.
Ein neuer Diwan ist billig zu verkaufen. 37494
Georg-Friedrichstr. 23. 5. St. 1.

Nähmaschine, fast neu, sehr billig

abzugeben. 37494
Mühlburrerstr. 90. 4. Stod. rechts.

Ein Sportwagen, zu verkaufen.

37514 Gottesackerstr. 20. 5. St.
Kinderliegewagen, gut erhalten, für 18 Mk. Sportwagen für 4 Mk. zu verkaufen. 37495
Waldenstr. 34. 3. St. rechts.
Unterhalt. Sportwagen ist billig zu verkaufen. 37507
Werderstr. 8. 5. Stod.

Hoher Verdienst!

Landw. und bürgerl. Kranzenträger
Germania, Chemnitz,
Subdir. Mannheim C 8, 18
3.3 sucht tücht. Vertreter. 1979a

Kaufmännische Lehrstelle

in hiesiger Großhandlung zu belegen.
Selbstgeschriebene Offerten von nur ordentlichen, fleißigen Jungen unter Nr. 2678 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Lehrstelle.

Tücht. achtbarer Familie, guter Schulbildung, findet in größerem, feineren Geschäft Lehrstelle mit Anfangsgehalt. Off. mit Angabe des Alters, jetziger Tätigkeit unter Nr. 27493 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Lehrling

aus guter Familie mit Einjähr. Freim. Berechtigungschein in kaufmännische Lehrstelle mit gründl. Ausbildung gesucht.
Gefl. Offerten sub Nr. 2008a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling

mit guter Schulbildung kann auf Oitern eintreten. 3169

W. Boländer,

Manufaktur-Waren, Karlsruhe.
Malerlehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat das Malerhandwerk gründlich zu erlernen, kann auf Oitern in die Lehre treten bei Vergütung bei 2935.3.3

L. Kappler, Malermeister,

Zuilenstrasse 35 b.
Ein Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Joh. Klein. 37549
Schne dermeister, Adlerstr. 17, III.

Söhne angesehen. Eltern

finden in der Landwirtschaft unter günstigen Bedingungen zeitige Fachausbildung unter Berücksichtigung von Garten- und Kolonialkultur eventl. Berechtigung z. 1 jahrl. freiw. Dienst an der bestempfohlenen
Landwirtschaftl. Lehranstalt Köstritz, R. Thüring
Man verlange Prospekt d. Direktion 1264ab.3

Maschinenschreiberin.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1989a

Stellen finden Buchhalter

Der mit der doppel. Buchführung vollständig vertraut u. bilanzfähig ist, für dauernde Stellung per 1. April gesucht.



lukrativen Vertretung

einen rührigen tüchtigen und gewandten Herrn. Eventl. feste Anstellung nicht ausgeschlossen. — Offerten erbeten unter F. 1099, Rudolf Mosse, Nürnberg.

Fixer jung. Mann gesucht

von Maschinenfabrik in Karlsruhe zur Erledigung von allg. Büroarbeiten, Maschinenschreiben (Continental) u. c.

Verkäufer, Dekorateur

Christ, welcher zugleich geübter Dekorateur sein muß, für hiesiges, größeres Manufakturwaren-Geschäft per 1. April 1910 gesucht.

Junger Commis

wird sofort für ein Eßwarengeschäft als Verkäufer und Expedient gesucht.

3-20 Mk. tägl. Innen-Verloren

Neuverloren d. Scheinb., büchl., Fäktl., Vertretung. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M. 190a

Elektromonteur

finden sofort Stellung bei Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiser-Allee 137, 3113

Schreinerei - Vorarbeiter

von großer Spezialfabrik Süddeutschlands per sofort gesucht; desgleichen tüchtige, ältere Schreiner.

Maschinenschlosser

welcher auch an der Drehbank bewandert ist u. die mech. Werkstätte zu leiten hätte, für dauernde Beschäftigung gesucht.

erster Maschinist

für Solzbearbeitungsmaschinen in Motorenbetrieb sofort gesucht.

Gärtner

für Bier- und Gemüsegarten möglichst per sofort gesucht.

Der Stellung sucht

berlangt die „Deutsche Anstaltsverwaltung“ in Göttingen

Vertreter Eine größere Waggon-Fabrik Westdeutschlands sucht einen bei Behörden und Privat-Unternehmungen bestens eingeführten Vertreter für das Großherzogtum Baden.

Junge Leute

14-24 Jahren die Kapitän der Sanitätsmarine werden wollen, erhalten Auskunft von M. Brandt, Altona a. E., Fischmarkt 20, 934a.4

Bureaudiener

der Diktanden und schriftliche Arbeiten anzuvertrauen hat, von Maschinenfabrik in der Nähe von Karlsruhe gef. u. d. Eintritt 1. April d. J.

Kinder-Fräulein-Gesuch

Suche per 1. April ein Fräulein zu zwei Mädchen im Alter von 10 und 11 Jahren und einem Knaben von 3 Jahren, welches befähigt ist, die Schulaufgaben in Deutsch und Französisch zu beaufsichtigen.

Gebildet. Kinderfräulein

das auch im Nähen gut bewandert ist, zu größeren Kindern gesucht. Offerten unter Nr. 87566 an die Expedition der „Bad. Presse“

Kinderfräulein

zu Kindern von 4-11 Jahren. Offerten nebst Ansprache u. Zeugnis an die Exped. der „Bad. Presse“

Kinderfräulein

aus guter Familie, zuverlässig, Ausführl. Offerten, Biographie und Gehaltsansprüche an Hotel Bärenstein, Post Bühlertal, 191a.2.2

Zimmer-Mädchen gesucht

Begen Verheiratung meines Mädchens suche ich auf 1. April ein Mädchen, das der guten bürgerlichen Küche vorziehen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn zu kleiner Familie.

Zimmermädchen

das nähen kann, zum Eintritt auf 15. März oder 1. April gesucht von Beamtenfamilie in Birmensdorf, Heisebergstr. 11, Off. unt. Nr. 2007a an die Exped. der „Bad. Presse“

Gesucht

für Geschäftshaus in Düsseldorf beiderseits, tüchtiges, braves 2023a

Stubenmädchen

aushilfsweise für 4-6 Monate, ev. auch ganz. Hoher Gehalt. Reisekosten vergütet. Offert. m. Zeugn. u. Photographie an Frau Dr. Hildebrand, Düsseldorf, Goethestr. 2

Serviermädchen

Eintritt sofort. 2022.2.1 Gaißhans „Grüner Hof“, Goggenau

Gesucht auf 1. April

eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein Zimmermädchen, das waschen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erf. u. Nr. 1987a i. d. Exp. d. „Bad. Presse“

Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches sofort fann u. die Hausarbeit mit befragt, wegen Erkrankung meines bisherigen, 3132 Karlsruher 96, 3. Stod.

Mädchen

das der besseren Küche u. Haushalt vorziehen kann. 25171 Zammstraße 1 b, 3. Stod.

Per 1. April od. 1. Mai

zu kleiner Familie 3108.3.2

Mädchen

für alle Hausarbeiten mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. Rothschild, Ritterstr. 6

Jüngeres Mädchen

für alle Hausarbeiten zu kleiner Familie auf 15. März gesucht. 87581. Kaiserstr. 30, 2. Trepp. r.

zur Aushilfe

ein Mädchen für Alles 3 Wochen. 87340.2.2 Schönfeldstr. 1, III. St.

Mädchen gesucht

auf 15. März. 3150 Bittel Nr. 32, 1. Tr.

Gesucht

auf 15. März sauberes Mädchen für H. u. V. Haushalt. 87557.3.1 Dürschstraße 61, 3. St.

Mädchen

Geht auf 3 Personen gegen guten Lohn. 87586.2.1 Frieberstr. 22, 2. St.

Mädchen

wegen Verheiratung meines Mädchens suche ich auf 1. April ein Mädchen, das der guten bürgerlichen Küche vorziehen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn zu kleiner Familie.

Mädchen

ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas lochen kann, auf 1. April gef. 87370.2.2 Näheres Gartenstr. 31, 1. St.

Mädchen

ein braves, fleißiges Mädchen auf den 1. April gesucht zu kleiner Familie. 87552 Zu erf. Walbstr. 53, 4. St. links.

Gesucht

in eine größere Papier-Waren-Fabrik der Schweiz eine fleißige gewandte Handarbeiterin für bessere Arbeit (gefeuertete Beutel) bei hohem Lohn. Offerten sind zu richten unter Nr. 1997a an die Exped. der „Bad. Presse“

Ein Mädchen

das Nähen machen lernen möchte, sowie eine Arbeiterin für nachmittags gesucht. 87589 Schützenstraße 47, 2. Stod.

Aufständiges Mädchen

kann bei sofortiger Vergütung das Auswachen gründlich erlernen. 87561 Walbstraße 64, 2. St.

Stellen suchen

Gesucht! Tüchtiger, selbständ. Techniker (Architekt), 30 J., sucht Stelle in rent. Architekt- u. Baugeschäft am liebsten späterer Beteiligung. Gef. Offert. unt. Nr. 1860a an die Exped. der „Bad. Presse“

Junger strebsamer Kaufmann

durchaus tüchtig, militärfrei, mehrere Jahre auf großen Fabrik-Bureau des In- und Auslandes tätig, wünscht per sofort od. später passende Stellung. Französisch in Wort und Schrift (im Auslande erlernt), sowie perfekter Stenograph und Maschinenschreiber. Zeugnisse u. Ref. a. D. Off. unt. 86644 an die Exped. der „Bad. Presse“

Buchhalter

sofort u. zuverlässig, m. dopp., amerik. Buchführung, inkl. Bilanz u. all. einschläg. Kontenarbeiten vollst. betriebl. sucht per 1. April dauernde bezahlte Stellung. Französisch in Wort und Schrift. „Cibis“ hauptsächlich. Karlsruhe erb. 1920a.2.2

Stellung-Gesuch

Solider, junger Mann, Militärgeheim, in kaufm. Büroarbeit bewandert, kennt in Maschinenfabrik u. Stenogr., sucht unt. bescheiden. Anspr. Stell. hier od. ausw., auch möchte er ger. in Verband u. Lager zc. tätig sein. Off. unt. Nr. 87076 an die Exped. der „Bad. Presse“

Kommissstelle ges.

p. 1. April von einem jungen Mann welcher seine 3jährige Lehrtzeit in einem Eisenwaren-, Bergzeug-, Schmied- u. Haushaltungsgeschäft, in groß und ein Detail beendet hat. Gef. Anträge unt. E. K. 1898 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 1944a.1

Groschlo-Arbeiter

erkl. f. feine schwarze Arbeit sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen unter 87508 in der Expedition der „Bad. Presse“

Chauffeur

flaotlich geprüft, gelehrter Schloffer, sucht Stelle, würde a. etwas andere Arbeit übernehmen. Offert. unt. Nr. 86991 a. d. „Bad. Presse“

Geschäftsgewandte gebildete Dame

repräsentationsfähig, sucht Leitung einer Filiale od. ähnliche Stellung. Gef. Offerten u. A. 439 F. M. an Rudolf Mosse, M. nheim. 2003a

2 Fräulein suchen Saisonstellen

als Zimmermädchen in nur best. Hotel am liebsten nach Baden-Baden. Offert. unt. Nr. 87528 an die Exped. der „Bad. Presse“

Junges Mädchen

sucht zur Erlernung der feineren Küche Stelle in Hotel od. besseren Restaurant, ohne gegenwärtige Vergütung ev. kleines Lehrgeld. Gef. Offerten erbitte unter Nr. 87529 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zu vermieten

Das frühere Wülfersche Anwesen, Müppurrerstraße 35, bestehend aus einem einstöck. Wohnhaus mit 7 Zimmern, Dachkammern und Bad, einem großen 2stöck. Lager- und Fabrikraum, Schuppen, Stall usw. haben wir auf 1. September 1910, auf 5 Jahre unfundbar, zu vermieten.

Am Bodensee

kleine, möbl. a. Alleinbewohnen für die Sommermonate zu vermieten. Näh. bei Fr. Honegger, Konians, Kreuzlingerstr. 27. 1961a

Laden

mit Wohnung zu vermieten! In einer Amts- u. Fabrikstadt des bad. Unterlandes an der Bahnhofs-Geißelberg-Geißelbrunn, ist ein Laden mit Wohnung im Mittelpunkte der Stadt und am Marktplatz gelegen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten. das Haus mit Geschäft kann später erworben werden.

Ladenlokal

lof. preiswert zu vermieten, od. auch übernimmt der Hauseigentümer ein solches Geschäft nicht am Plage, bei monatlicher Abrechnung. Off. u. F. 1114 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. erbeten

Kommissionslager

v. Konsum- od. Warenhaus-Artikel, auf ein solches Geschäft nicht am Plage, bei monatlicher Abrechnung. Off. u. F. 1114 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. erbeten

30 qm große Werkstatt

in bester Geschäftslage der Herrenstraße an Geschäft oder als Lager-raum für sof. oder später zu vermieten. Näh. Hirschstr. 65, 1. St.

Werkstatt

hell u. geräumig, per 1. April zu vermieten. 86716 Schützenstraße 63, 1. Stod.

helle Werkstätte zu vermieten

87499.3.1 Nachtr. 54

Borholzstraße 4

moderne, schöne 5 Zimmerwohnung mit großem Vorplatz, Bad, Speisekammer und allem Zubehör, ohne vis-à-vis, direkt an der Beierheimer Allee, auf 1. April zu vermieten. Ansuchen 11-5 Uhr. Näheres im 2. St. 2196

Kriegstraße 149, 1.

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 86951 Näheres im 2. Stod.

Schützenstraße 63

2 Zimmerwohnung u. Küche im Seitenbau mit Keller per 1. April zu vermieten. 86717 Näh. Schützenstraße 63, 1. St.

Amalienstraße 7

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör zu vermieten. 3154 Zu erfragen dabeilbit im 2. Stod.

Drannerstr. 15

schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stod zu vermieten. Näh. im 1. St. 87529.2.1

Drannerstr. 3a

ist 3 Zimmerwohnung, hell, m. Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu verm. 87506

Eisenweinst. 24

ist eine 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus u. eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. 5.1 Näher. Beierstr. 1. St. 87597

Zu vermieten

Verfstraße 25 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

Göttingen

(Villa Schneider, Schanstraße 31), geräumige Wohnung im 2. u. 3. Stod mit 6 od. 7 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. April oder früher zu vermieten. 1899a Hermann Schneider 3.2 Ober-Pöhlstr. a. D.

Wohn- u. Schlafzimmer

gut möbliert, ist auf 1. März in ruhigen, besseren Hause in einem soliden Herrn zu vermieten. Auguststraße 10, 2. St., nächst der Karlsruher. 86805.3.3

Hans Thomast. 5.

gegenüber dem Bot. Garten, in gut. ruh. Hause, ist auf 1. März oder später Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 87195.2.2 Näheres dabeilbit parterre.

Eleg. möbliertes

schönes Fenster, Zimmer zu vermieten. 2962.3.3 Kaiserstr. 168, 3 Treppen.

2 fein möbl. ruhige Zimmer

mit Klavier, foglich od. spät. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näh. Paderstr. 9, 1. Tr., rechts. 87567

Zwei große Zimmer

auf die Straße gehend, ohne Küche, sind auf sofort od. später billig zu verm. Näh. Poststr. 21, 3. St. 87569.2.1

Ein einfach möbliertes Zimmer

ist mit Pension foglich od. auf 15. März billig zu vermieten. 87564 Waldhornstr. 28a, 4. St.

Ablerstr. 1 ist ein gut möbliertes

Manufakturzimmer sofort zu vermieten. Näheres part. 87580.2.1

Ablerstraße 18a

87585.5. St. ist ein schönes, möbl. Manufakturzimmer an ein anständ. Real. zu vermieten. 87183

Ablerstraße 10 ist ein repariertes

nach der Straße gehend, Zimmer, unmöbliert, auf Büroschreiben geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 87194.3.2

Gebrüderstraße 23, 2. Stod.

ist Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl., ev. mit Klavier, an best. Herrn per 1. April zu verm. 87588.3.2

Gartenstraße 40, 2. Tr.

ist ein gut möbl. Zimmer foglich zu vermieten. 87245

Gottesackerstr. 19, 2 Trpp.

schönes, gut möbl. Balkonzimmer, sonnig u. frei gelegen, sofort oder später zu vermieten. Auf Verlangen sehr gute Pension. 87227.2.2

Kaiser-Allee 61, 3. St.

ist großes Manufakturzimmer mit Bett für 8 Mk. und ein leeres Manufakturzimmer für 6 Mk. sofort zu vermieten. 87569.2.1

Kronenstr. 58, part.

ist Manufakturzimmer, einfach möbl., auf sofort od. später zu vermieten. 87584

Leopoldstraße 13, 1. St.

ist ein möbl. Zimmer mit guter Pension fog. od. später zu vermieten. 87183.2.2

Leipzigerstr. 85 ist ein ruhiges

Gaule ein großes, gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis, eben, mit 2 Betten, an ruh. Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten. 87492

Schützenstr. 23, III. St.

ist freundlich, gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. März zu vermieten. 87105

Schützenstr. 48, part.

ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kost an soliden Arbeiter foglich billig zu vermieten. 87547.5.1

Schulstraße 12, 3. St.

r. nächst der Morgenstr., ist ein gut möbl. Zimmer zu 7 Mk. monatlich fog. oder später zu vermieten. 87504

Poststraße 17, 1. Tr., rechts

ist Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, an ein od. zwei best. Herrn sofort zu vermieten. 87178

Miet-Gesuche

Atelier zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. 87546 an die Exped. der „Bad. Presse“

Alleinstehende Dame sucht auf 1. Juli freundlich. 2 oder 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 87042 an die Expedition der „Bad. Presse“

Witwe sucht Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 87501 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut möbliertes Zimmer

mit voller Pension bei besserer Familie gesucht. Offert. unt. Nr. 87542 an die Exped. der „Bad. Presse“

Wohn- u. Schlafzimmer für Ausgänger

März auf 2 Wochen in der Nähe der Artilleriecaserne gesucht. Offerten unter Nr. 87541 an die Exped. der „Bad. Presse“

Junger Kaufmann

sucht möbl. Zimmer mit Pension (mög. Ost- oder Südtahl). Offert. mit genauer Preisangabe unt. Nr. 87585 an die Exp. der „Bad. Presse“

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort gesucht. Südtahl Marktplatz bis Durlacher-Tor bes. vorzunt. Offerten mit Preisangabe ohne Frühlid unt. Nr. 87491 an die Exped. der „Bad. Presse“

Konfirmations-Geschenke. Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen E. Büchle, Kunsthandlung u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 14

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Fortbildungspflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.

Zumüberhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft.

Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts herbeikommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, den 1. März 1910.

18390

Das Volksschulrektorat,
Dr. v. Gerwig, Stadtschulrat.

Städt. Rechtsanwaltsstelle.

(Städt. Arbeitsamt)

Bähringerstraße 100, Erdgeschoss.

erteilt münderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangelegenheiten usw.

Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.

Geschäftsstunden: Werktäglich von 9-1 und 3-7 Uhr

Telephon 629.

18398*

Brauer-Akademie zu Worms a. Rh.

Gegr. 1872 durch Dr. Schneider (Unter Staatsaufs.)
Beim des Sommersemesters am 7. April 1910. 7114a 44

Direktion: E. Ehrlich.

28. Münchener Pferdemarkt 1910.

Am 13., 14. und 15. April findet in München ein Pferdemarkt für Luxus-, Zucht- und Arbeitspferde mit Verlosung und Prämierung von Pferden statt. Verlost werden 5 Equipagen, darunter ein Bierwagen, 46 Pferde und 4000 Geldgewinne. Die Gewinnpferde werden auf dem Markte angekauft. Auf die Prämierung werden 14.810.- Mark an Geldpreisen verwendet. Die Anmeldung der Pferde hat beim Sekretariate des Pferdewirtschaftsvereins, München, Herrenstr. 9/10, zu geschehen. Ebenfalls sind auch Programme, Verlosungspläne etc. zu beziehen. Für unterkauft gebliebene Pferde ist frachtfreie Rückbeförderung auf den Tgl. bayerischen Staatsbahnen bewilligt.

Der Verein zur Förderung der Pferdezucht in Bayern (e. V.).

200 Planzer-Cigarren umsonst!

Kaufen vor der Steuerzahlung 8. Gelegenheitspartien und verwenden daraus, ohne Aufschlag, 200 Stk. Cigarren f. 12.90 M. od. 200 hochf. 10 Stk. Cigarren f. 14.90 M. Außerdem geben 200 Planzer-Cigarren gratis für Weiterempfehlung. Also diesmal 400 Cigarren f. 12.90 oder 14.90 M. Nur wer bis zum 8. März bestellt, erhält die 200 Stück umsonst. Garantieschein: Bei Nichterfolg Geld zurück. Gade & Co., Hamburg 36.

1831c

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die richtige Antwort? Bieleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigenlich, wir alle behalten unsere inneren Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Lieben von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo, werden Sie gewiß fragen? In dem Werke „Das intime Buch der Frau“. Das Buch ist deshalb einzig in seiner Art und allen denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau.

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Rolle der Frauen: Die Verteilung der Tugenden. — II. Die Liebe ist des Weibes Beruf; Wie die Mädchen gewertet werden. — III. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse. — IV. Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule. — Das Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung etc. — III. Aufgaben der Geschlechter: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft: Verantwortlichkeit der Kinder mit den Eltern. — Was kann vererbt werden? — V. Krantheiten und Ehe: Folgen der Ehen Blutsverwandter etc. — Der Vererbungsorganismus. — Krantheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Aderkrankheit, Herzfehler, Gicht, Organerkrankungen für die Ehe. — Die Hygiene des weiblichen Körpers. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann festhalten und die Ehe glücklich gestalten kann: Wesen und Inhalt der Ehe. — Die Einsiderung. — Schlechte Witze und Lüge. — Sauberkeit und Schmutz. — Wie die Frau den eifersüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterpflicht: Wonne und Leid. — Körperliches Verhalten. — Erziehung des Angeborenen. — Die krankhaften Gefühle. — Krantheiten Erscheinungen. — Frühgeburt. — Geburt und Wochenbett. — VIII. Die Schwangerschaft: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. — IX. Der Kindererwerb und die Verhütung der Mutterpflicht: Die Lehre des Engländers Malthus. — Verste, Nationalökonomie, Briefe und Romane über die Verhütung. — Die Gefahren der Verhütung. — X. Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Hand-, Fußpflege etc. — 1942

Von sehr vielen Anerkennungschriften nur das eine: Frau J. F. in C. b. Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte, Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“

Das hochgelobte Werk kostet M. 2.—, Porto 20 s.

Frau Hedwig Kröning,

Stuttgart, Schlossstraße 66 K.

Städt. Vierordlbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.

Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags“.

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 8-12 Uhr“.

12868

!! Auigepakt !!

Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, Der schreib nur eine Reichspostkarte Ich komme schnell gelaufen, Bezahlt einen hohen Preis, Damit ein jeder kann besch'n, Und wer die Adresse nicht weiß, Der kann sie unten seh'n.

12.4

K. Maier, 23958
Marktgrafenstraße 20.



PIANOS

neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung

nur Mk. 405.—

Gebrauchte Pianos spottbillig. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Johannes Schlaile

Douglasstr. 24. 16293*

Färbe zu Hause

für wenige Pfennige kann jede Hausfrau Kleidungsstücke u. Stoffe aller Art, aus: Wolle, Halbwole, Baumwolle, u. s. w. prachtvoll u. echt färben.

Alle Farben à 10 u. 25 Pf. Man fordere ausdrücklich Heilmann's Farben.

Schutzmarke: Fuchskopf im Stern. Jedes andere Fabrikat zurückweisen.

GEBR. HEITMANN, KÖLN u. RIGA.

Möbel, Betten, Federbetten und Polsterwaren

kauft man enorm billig bei Heinrich Karrer, Möbelhandlung u. Lagerhaus, Stadtteil Mühlburg, Philippsstr. 19. Tel. 1659. 3159

Streifer Sparkochherde

sind anerkannt die besten im broten, kochen und fischen.

Fabrik u. Lager Herrenstr. 44. Tel. 2071.

Die kleine Familie

hochwichtige, belehrende Broschüre mit Illustrationen von Dr. Ernst praft. Frauenarzt. Preis M. 1.50, Nachn. M. 1.70. 1109443

A. Willdorf, Verlagsbuchhandl., Berlin 399, Joachimstr. 2.

Jed. Lei. 1 x Extra Vergütg. 12 ff. 2.50. 1942

Sort 50 ff. 4.00. 1942

50 ff. 2.50. 1942

30 ff. 1.50. 1942

30 ff. 1.50. 1942

1 Dof. Sardin u f. Rollbr. 10. 15 f. M. 1.50. 1942

Erdbelbr. u. f. Anchoa. 1942

E. Degener, Zwinmühle 176a.

SPIEGEL & WELS.

Erstklassige Anfertigung nach Maß.

Sämtliche Stoff-Neuheiten deutscher und englischer Fabrikate sind in unerreicht grosser Auswahl eingetroffen.

Wir erbitten Frühjahrs-Aufträge im Interesse sorgfältiger Lieferung rechtzeitig!

3143

Großes Stoff-Lager!

GutenMittag- u. Abendtisch

erhalten bei Herrn sehr preiswert. 87179.5.3 Leopoldstraße 31, II.

Gutgehende Wirtschaft

auf 1. April ds. Js. günstig zu vergeben.

Näheres 1842a.3.2

Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

15 000 Mark

werd. von pünktl. Zinszahler gegen gute Sicherheit (Gebäude) aufzunehmen gesucht. Angebote mit Zinsf. unt. Nr. 1917 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

1200 Mark

werden auf II. Hypothek, auf Geld- u. Wohnhaus, gegen hohen Zins sofort gesucht. Bon wem, ist zu erfragen unter Nr. 2020a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Wer leiht einem Beamten 200 Mark?

Offerten unter Nr. 2020a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Darlehen in jeder Höhe

diskret, reell u. schnellster Erledigung, Kautionslos, zulässig. Provision vom Darlehen durch Geschäftshaus d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechz. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 24517.12.11

L. Hypotheken-Darlehen

von d. Vaterhypoth. u. Wechsel-Bank in München, sowie Vaugelder durch die Hauptagentur für Baden 1343-999 L. Rottsch, Herrenstr. 35, Karlsruhe

Wer sofort Geld sucht

auch auf Kautionszahlung, Schuldschein, Wechsel, Möbel, Polze oder Hypothek zu nied. Zinsen, schreibe an Vol. Dahmen, Köln Nippes, 3.2 Diskr. reelle Bedienung. 1844

Weinrestaurant.

In Karlsruhe ist eine gutgehende Weinstube mit regelmäßigem und großem Wein- und Speiseangebot einnahmenseitig bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen.

Jede Auskunft erteilt Karl L. Späble, 1876a.3.2 Oberkirch.

Naturblockeis

zu kaufen gesucht. Offerten erbeten inkl. Stadt, Station Gundersheim. 2002a

Kuranstalt Schloß Hornegg, Gundersheim a. Neckar.

Zu kaufen gesucht ein gut erhalt. Bett, u. 1 schön. Schreibtisch.

Offerten unt. Nr. 27438 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Belohnene Carrofferie,

für mittleren Wagen zu kaufen gesucht. Offert. unt. 27645 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht ein Re-60 Schublade für Kolonialwaren

ca. 3 m breit. Offerten an 27534 Auktionsgeschäft Birkle, Brauerstraße 15.

Durlach.

In bester Lage der Stadt, in der Hauptstraße hier, it ein dreistöckiges Geschäftshaus mit Laden nebst Scheuer und großem Hof, für jedes Geschäft geeignet, besonders für eine

Metzgerei,

zu verkaufen. Das Anwesen umfasst eine Größe von ca. 500 qm. Näheres durch Arch. Horn, Bull. Turmbergstr. 24 — Tel. 207. 3.2

Bäckerei

in großem Fabriort nebst einem Morgen Garten und Ackerland mit kleinster Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter 27123 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Stollenbrot, sind Baupläne div. Größen

billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen 27512 Durlacher Allee 36, 4. St., lmf.

Kassenschränk,

gebraucht, aber sehr gut erhalten, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2175 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wasserleitung zu verkaufen.

Ein Wasserleitung mit Kessel, für jedes Haus passend, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 27188 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Wegen Baubänderung ist eine noch bereits neue eiserne 1999a

Stalleinrichtung

für 4 Pferde, billig abzugeben. Die Stalleinrichtung kann bei mir jederzeit angesehen werden. 3.1

Albert Beierle, Freiburg i. B.

Eine bereits neue engl. Drehbank

ist samt Zubehör billig zu verkaufen Näheres bei Alb. Scherr, Fabrikhandlung, Durlach, Hauptstraße

Gut erhaltene Bierlagerfässer

aus slavonischem Eichenholz, mit Türchen, von 25-40 Hektoliter, bis jetzt im Gebrauch gewesen, jom einig eigene

Gärbottiche

von 36 Hektoliter preiswert zu verkaufen. Adresse unter Nr. 2001a durch die Expedition der „Bad. Presse“ zu erfahren.

Fahrräder.

Einige neue Fahrräder werden äußerst bill. abgegeben im Auktions-Geschäft Durlach, 27. 2453.6.4

Singer-Nähmaschine

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen 2740 Lubwin-Wilhelmstr. 11, part.

Grammophon

mit Automat u. Platten bill. zu verk. 27362 Göttheistr. 15, IV. r.

Chiffonnier, neu, poliert, für 2 Personen, 2 Matrassen, 2 Kissen

zu verkaufen. E. Werner, Schlossplatz 13, part. rechts, Eingang Markt-Verkehrstraße. 27553

2 Betten, pol. Bettstellen, neu

drahtbr., 2 Matrassen, 2 Kissen a 75 M. zu verkaufen. 27559 Sophienstraße 13, part.

Eine Anzahl neue Diwan,

la Ware, hat billig zu verkaufen. 3158.5.1 Heinrich Karrer, Lagerhaus Philippsstr. 19. Tel. 1659.

Herren-Schreibtisch,

solange ein Einzelstück, außerb. billig zu verkaufen. 3023.2.2 Petri, Kaiserstraße 199, 5. St. Guterhaltener Schlosserherd mit Westinghous u. Kupferherd zu verkaufen. 27535.2.1 Kaiserallee 33, 2. Stod.

Ein großer Wirtschaftsherd

wird wegen Anschaffung eines kleineren Herdes sehr billig abgegeben. Zu erfragen Marienstraße 1. 2. Stod. 26833.2.2

Ein Kinderliegwagen

ist für 6 M. zu verkaufen. 27381 Rintheim, Ernststr. 6, 3. St., r. Zu verkaufen: ein Gebroch-Anzug, schwarz mit Seide gefüttert, für starke Figur. 27355 Tausenplatz 13.

Schöner, reiner Zwerghspitzer, 1/2 Jahr alt (weiblich), billig abzugeben.

27804.2.2 Amalienstraße 43, 3. Stod.